

Betreff:

**Mediationsverfahren und Gespräche zum weiteren Vorgehen  
Bebauungsplan TH24**

Organisationseinheit:

Dezernat III  
61 Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz

Datum:

18.04.2017

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel (zur  
Kenntnis)

Sitzungstermin

02.05.2017

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Im Planungs- und Umweltausschuss am 15.03.2017 wurde zwischen dem Ausschuss und den innerhalb des Gewerbestandortes Braunschweig-Thune ansässigen Unternehmen eine Abstimmung gefunden, wonach insbesondere im Hinblick auf die streitgegenständliche Halle der Firma Eckert & Ziegler Umweltdienst GmbH bis zum Juni des Jahres keine Aktivitäten vorgenommen oder neue Anträge gestellt werden sollen. Für die Mai-Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses ist vorgesehen, eine Vertreterin des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimaschutz als zuständige Genehmigungsbehörde einzuladen.

Die Verwaltung wird im Rahmen der weiteren Abstimmung auch Gespräche mit den ansässigen Unternehmen und Vertretern der Bürgerinitiative führen. Einen konkret abgestimmten Rahmen oder verbindlich vorgegebene Modalitäten, wie zum Beispiel ein Mediationsverfahren, wurden hierzu nicht bestimmt. Die Verwaltung wird den Stadtbezirksrat im weiteren Verfahren einbinden.

Leuer

Betreff:

**Standort Wertstoffcontainerstation Harxbüttel**

Organisationseinheit:

Dezernat III  
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

18.04.2017

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel (zur  
Kenntnis)

Sitzungstermin

02.05.2017

Status

Ö

### **Sachverhalt:**

Beschluss des Stadtbezirksrates vom 14.03.2017 (Anregung gemäß § 94 Abs. 3 NKomVG):

„Der Stadtbezirksrat 323 fordert die Verwaltung auf, die Wertstoffcontainer in Harxbüttel für die Zeit der Erweiterung des Feuerwehrhauses an der Lagesbüttelstraße auf dem Randstreifen von Herrn Hinze östlich des Feuerwehrhauses aufzustellen.“

### Stellungnahme der Verwaltung:

Die Wertstoffcontainer wurden in Abstimmung mit Herrn Hinze auf dem Randstreifen östlich des Feuerwehrhauses aufgestellt.

Leuer

### **Anlage/n:**

keine

Betreff:

**Mediationsverfahren und Gespräche zum Vorgehen beim  
Bebauungsplan TH24**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

19.04.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel  
(Entscheidung)

02.05.2017

Status

Ö

**Beschlussvorschlag:****Beschluss:**

Forderungen für eine Vereinbarung zwischen Eckert & Ziegler Nuclitec GmbH (EZN) /  
GE Healthcare Buchler GmbH&Co. KG / Buchler GmbH, der Stadt und dem Land

Wir begrüßen, dass Politik, Verwaltung und die beteiligten Betriebe sich auf ein Moratorium verständigt haben, das bis Juni 2017 dauern soll und erwarten - falls zielführend - auch eine weitere Verlängerung dieses Moratoriums ggf. unter Durchführung eines Mediationsverfahrens.

A) An die Stadt Braunschweig gerichtete Forderungen, die den künftigen Bebauungsplan betreffen

- Änderungen in der Produktion dürfen nicht zu einem höheren Transportaufkommen führen.

- Bau einer Straßenverbindung zum Gewerbegebiet Waller See für die Zuwegung zum Firmenkomplex

- Um durch bauliche Veränderungen wie z.B. Hallenbau oder Sanierungen / Modernisierungen im Bestand die Sicherheit für Mitarbeiter und Bevölkerung nachhaltig zu verbessern, sollen alle beteiligten Institutionen in Stadt und Land sowie die beteiligten Betriebe möglichst zügig arbeiten und die erforderlichen Genehmigungsverfahren hierfür vorantreiben.

B) Forderungen, mit denen die Stadt Braunschweig an das Land Niedersachsen mit dem Ziel einer Festlegung bzw. einer zeitnahen Umsetzung herantreten soll, den Strahlenschutz bzw. die Umgangsgenehmigungen betreffend

- Keine industrielle Bearbeitung von Rückbaubestandteilen aus Kernkraftwerken am Standort Thune.

- Keine industrielle Bearbeitung von Materialien und Lauge aus der Asse am Standort Thune.

- Erprobungen zur Behandlung von Materialien und Lauge aus der Asse am Standort Thune ausschließlich im Labormaßstab.

- Ziel ist es, eine Halbierung der Umgangsgenehmigungen zu erreichen.

- Änderungen in der Produktion sollen nicht zu höherer Emission führen.

- Falls bei Unfällen in Niedersachsen radioaktive Substanzen zu bergen sind und die Firma EZN auf Anforderung des Niedersächsischen Umweltministeriums oder der untergeordneten Behörden (z.B. NLWKN, GAA, Feuerwehr) aktiv werden muss, ist vom Land Niedersachsen zu garantieren, dass entsprechende Materialien vom Standort Thune binnen drei Monaten entfernt werden.

- Es soll geprüft werden, ob die globale Umgangsgenehmigung in Umgangsgenehmigungen für die Bereiche Produktion und Entsorgung gesplittet werden kann.

**Sachverhalt:**

Eine weitere Bitte:

Unlängst wurde auf einer Veranstaltung der Braunschweiger Zeitung die Behauptung aufgestellt, dass das Land Niedersachsen, die Bundesrepublik Deutschland und die Europäische Union eine Umsiedlung zumindest der Firma EZN mit finanzieren würden. Wir bitten um Prüfung, Klarstellung und Mitteilung, inwieweit dies zutreffend ist.

Gez. Heidemarie Mundlos

**Anlage/n:**

keine



Absender:

**CDU/FDP Gruppe im Stadtbezirksrat  
323**

TOP 4.2

**17-04416**  
Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Vorfahrtsstraße "Hauptstraße / Aschenkamp" Pfeilwegweiser in  
Richtung B4/A391**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

20.04.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel  
(Entscheidung)

02.05.2017

Status

Ö

**Beschlussvorschlag:**

**Beschluss:**

Der Bezirksrat 323 beantragt an der neuen Vorfahrtsstraße „Hauptstraße / Aschenkamp“ Pfeilwegweiser in Richtung B4/A391 zu installieren.

**Sachverhalt:**

**Begründung:**

Der Stadtbezirksrat hatte bereits in seiner Sitzung am 18.03.2014 um eine deutliche Ausweisung der Streckenführung in Richtung B4/A391 für den Schwerlastverkehr gebeten. Da der Umbau der Vorfahrtsstraße „Hauptstraße / Aschenkamp“ nunmehr so weit abgeschlossen ist, dass eine verkehrliche Nutzung erfolgt, suggeriert diese Straßenführung, ohne eine entsprechende Ausschilderung, dass ein Verbleib auf der Vorfahrtsstraße automatisch zu einer übergeordneten Straße führt.

Aufgrund der Gewichtsbeschränkung bei der Brücke über den Mittellandkanal ist eine Weiterfahrt für den Schwerlastverkehr jedoch nicht möglich.

Um dieser Situation entgegenzuwirken, bittet der Bezirksrat 323 die o. g. Pfeilwegweiser in Richtung B4/A391 nunmehr kurzfristig zu installieren.

Gez. André Gorklo

**Anlage/n:**

keine

Betreff:

**Antrag auf Umbau und Austausch vorhandener Tore der Eckert & Ziegler Umwelttechnik GmbH  
(Az. 0630/3882/2015)**

Organisationseinheit:

Dezernat III  
60 Fachbereich Bauordnung und Brandschutz

Datum:

25.04.2017

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel (Anhörung)	02.05.2017	Ö
Planungs- und Umweltausschuss (Vorberatung)	03.05.2017	Ö
Verwaltungsausschuss (Entscheidung)	09.05.2017	N

### **Beschluss:**

„Dem Umbau von Toren im Gebäudeteil AB 10 wird zugestimmt, soweit das Niedersächsische Umweltministerium keine Bedenken hinsichtlich der Genehmigung hat.“

### **Sachverhalt:**

#### Beschlusszuständigkeit

Die Beschlusskompetenz des Verwaltungsausschusses ergibt sich aus § 76 Abs. 2 S. 3 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz. Im Sinne dieser Zuständigkeitsnorm handelt es sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung gemäß § 85 Abs. 1 Satz 1 Nr. 7, das aufgrund der Bedeutung der Angelegenheit dem Verwaltungsausschuss zur Entscheidung vorgelegt wird.

Die Eckert & Ziegler Umwelttechnik GmbH hat mit Datum vom 31.08.2015 einen Bauantrag zum Umbau von Toren im Gebäudeteil AB 10 bei der Stadt Braunschweig eingereicht.

Das Vorhaben umfasst den Umbau und Austausch von vorhandenen durch neue, brandschutztechnisch wirksame Tür- und Torelemente. Die Maßnahme ist aufgrund neuer Brandschutzanforderungen erforderlich.

Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans TH 18.

Der beantragte Umbau widerspricht den Festsetzungen des Bebauungsplanes nicht.

Lärmtechnische Gegebenheiten, die auf eine Verletzung der im Bebauungsplan festgesetzten zulässigen flächenbezogenen Schallleistungspegel hinweisen, sind nicht erkennbar.

Das Vorhaben entspricht dem öffentlichen Baurecht, so dass ein Anspruch auf Erteilung der Baugenehmigung besteht.

Das Niedersächsische Umweltministerium ist angeschrieben und um Mitteilung gebeten worden, ob von dort Bedenken gegen eine Genehmigungserteilung bestehen. Eine Antwort wird vor den Gremiensitzungen erwartet und wird mündlich in der Sitzung mitgeteilt.

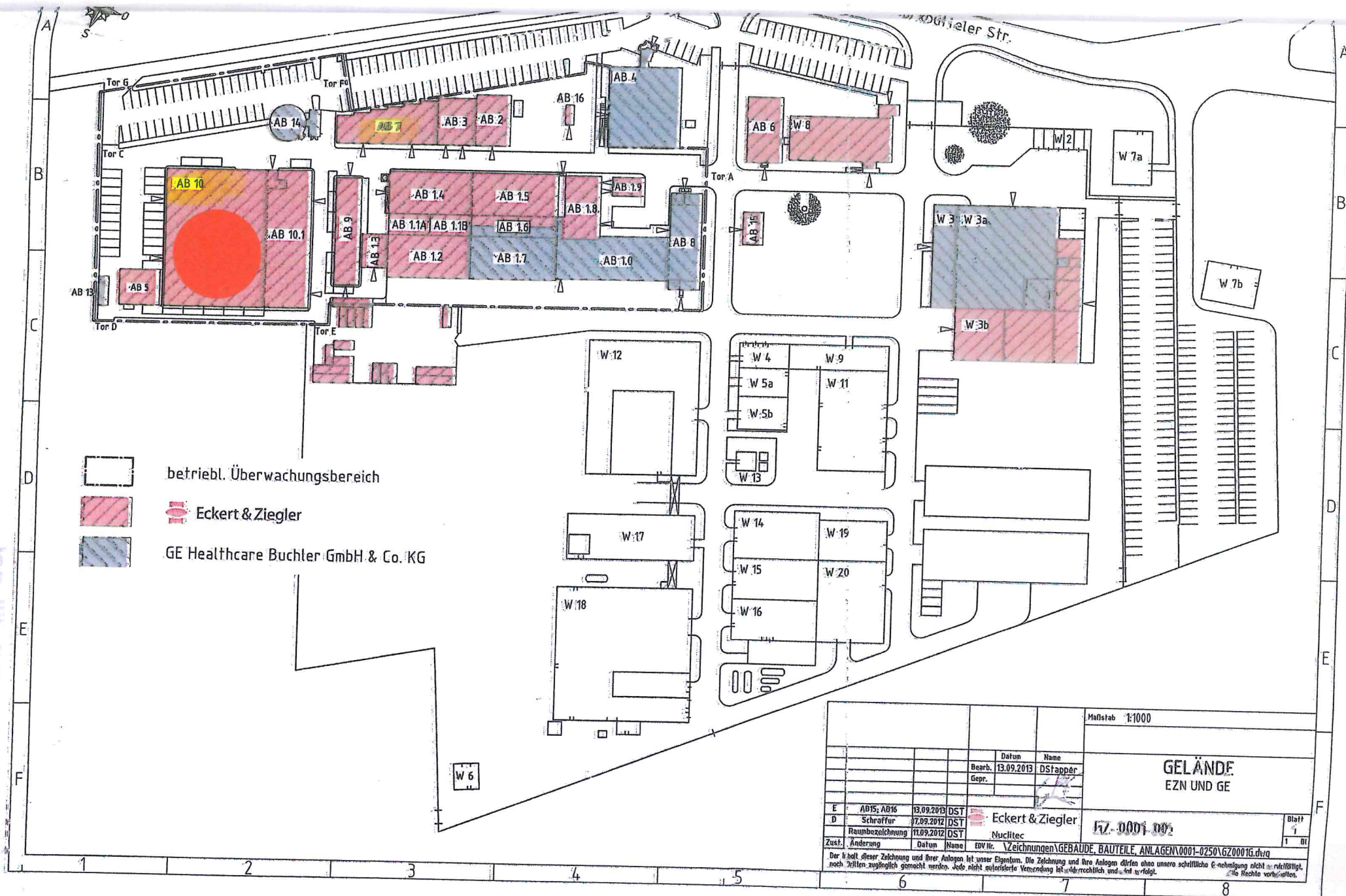
Leuer

**Anlage/n:**

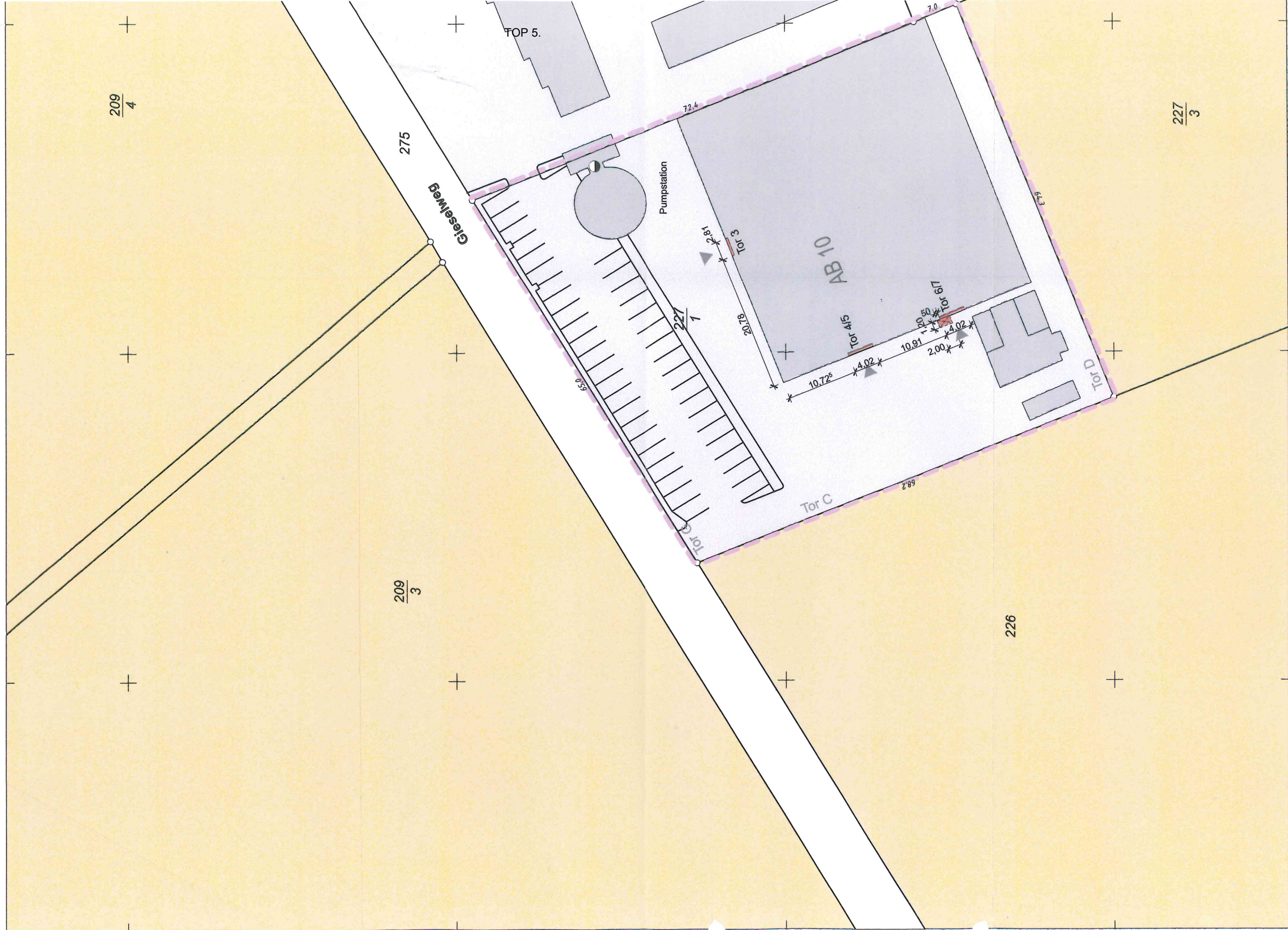
Übersichtsplan

Lageplan

Grundriss, Schnitt, Ansicht

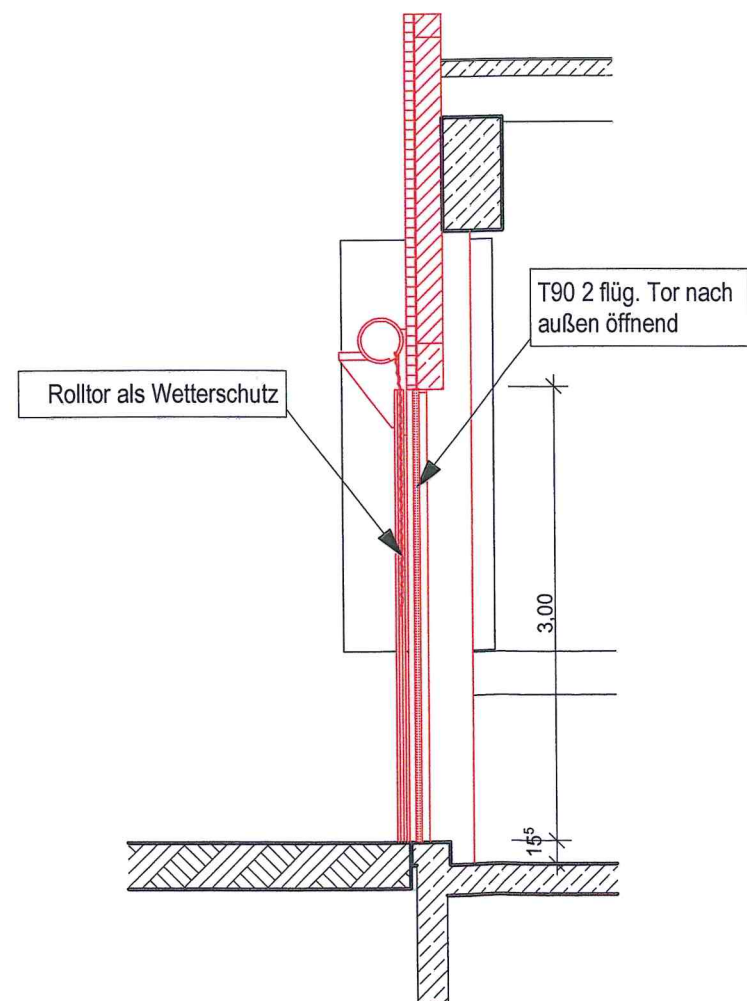
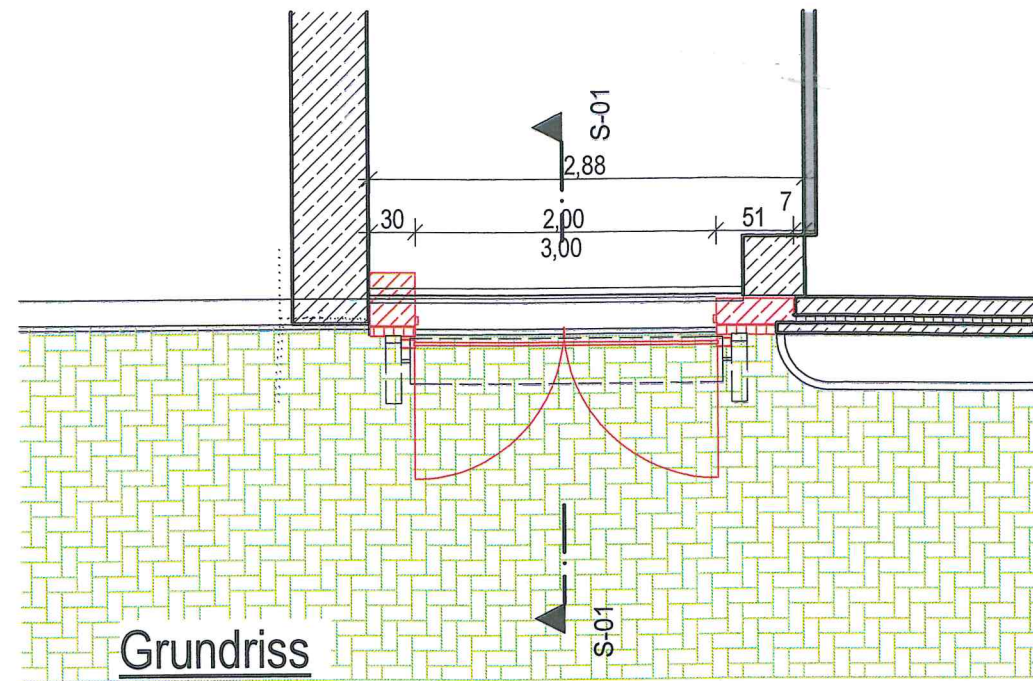




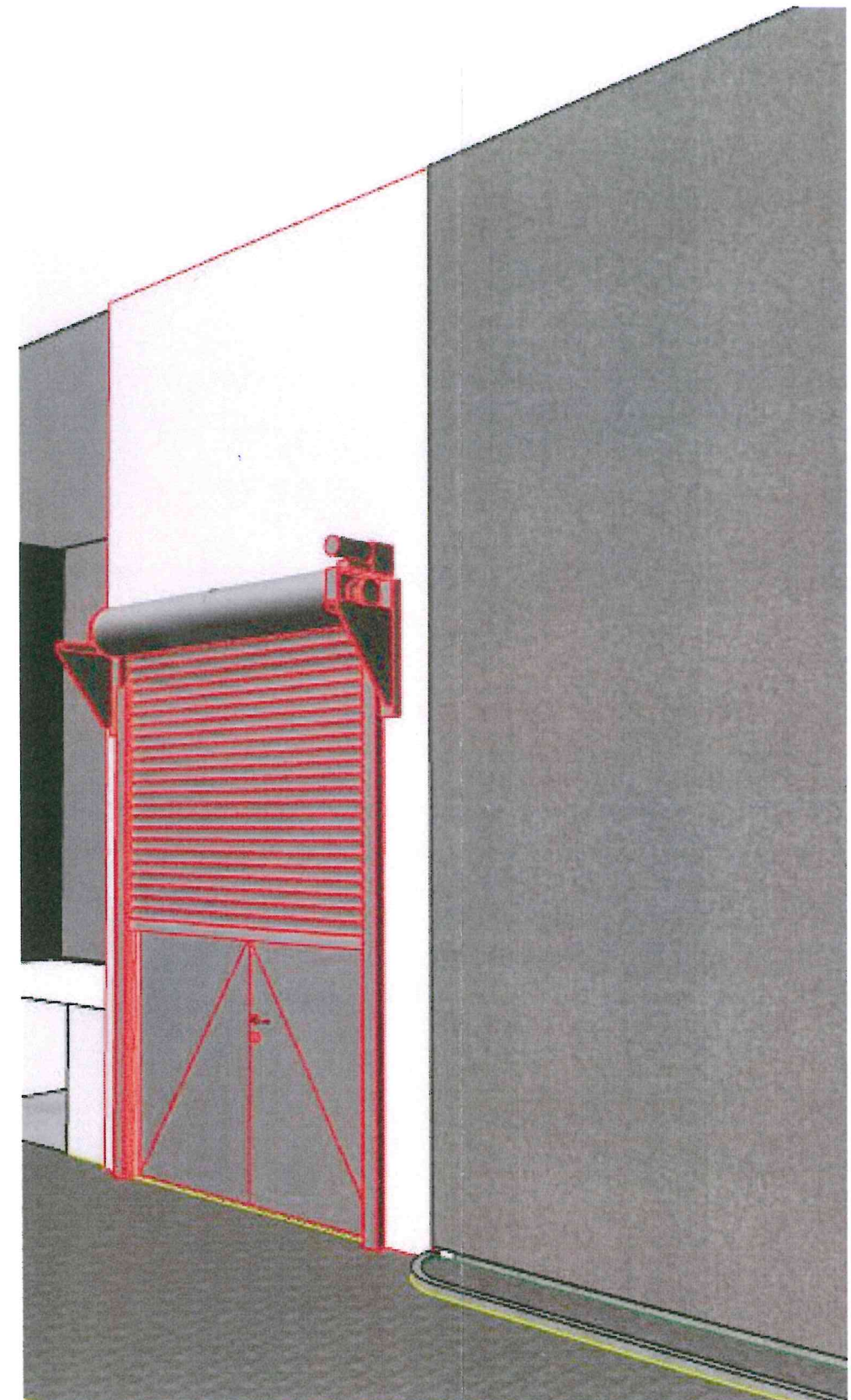





TOP 5.

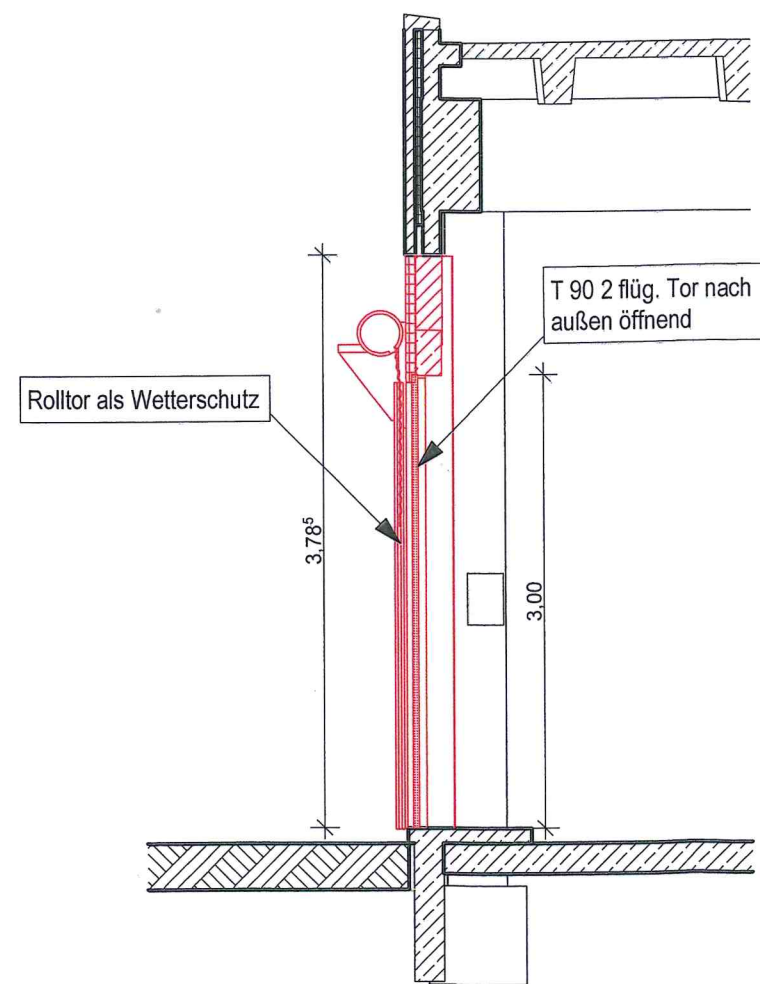
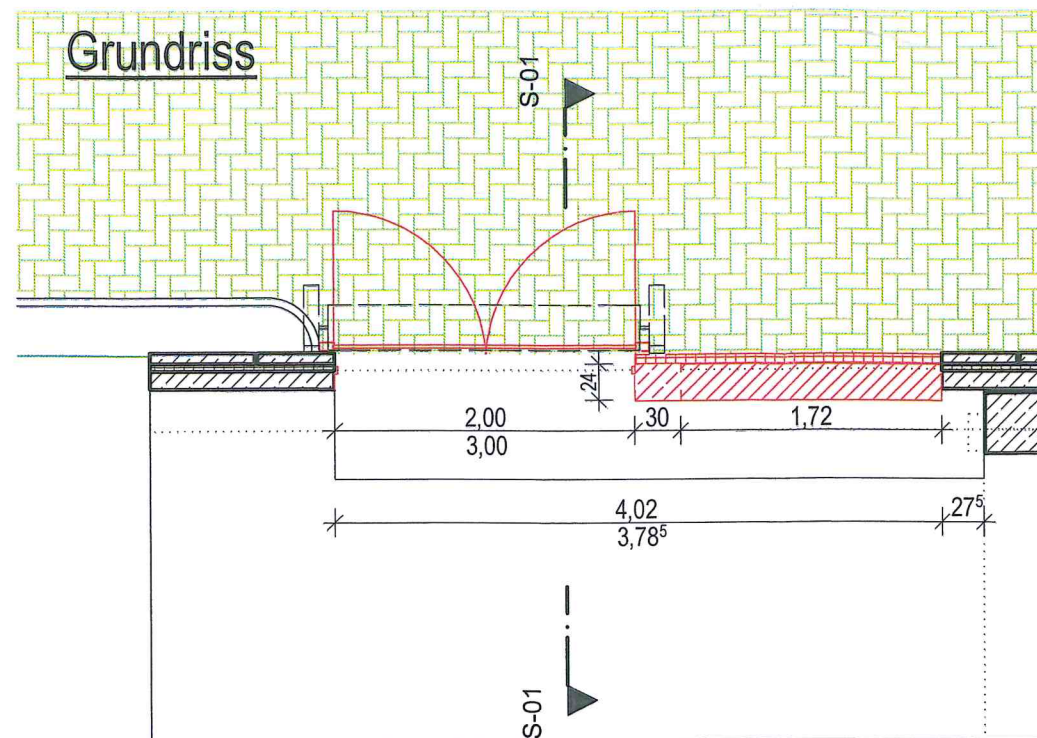


Schnitt S-01

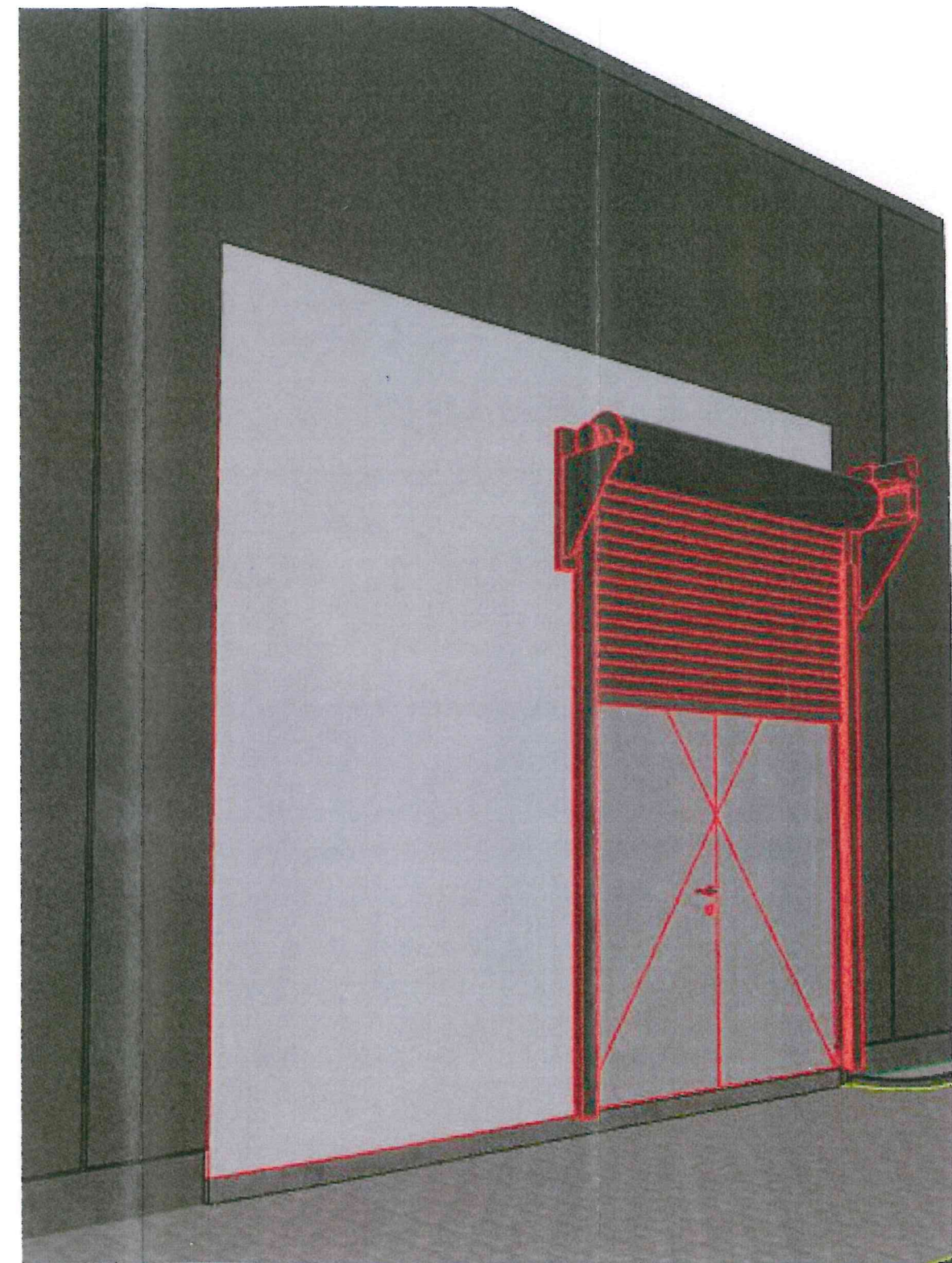


Bauvorhaben: <b>EZN AB10_Umbau Tore 3, 4/5, 6/7</b> Giesehweg 1, 38110 Braunschweig			Bauherr: <b>Eckert &amp; Ziegler Umwelttechnik GmbH</b> Giesehweg 1 38110 Braunschweig	
Planinhalt: <b>Umbau Tor 3 - Grundriss, Schnitt, Ansicht</b>			Planverfasser: <b>VORMUM GmbH - Berlin</b> Robert Rösse Str. 10 13125 Berlin Tel.: 030 911 46 419 E-Mail: kontakt@vorum.de	
Planungsstufe: <b>Genehmigung</b>	Gezeichnet: <b>Graf</b>	Plangröße: <b>A3</b> 297 x 420 mm	Genehmigungsplan: <b>GÖDDE Architekten</b> Knickewall 35 38512 Gifhorn Tel.: 0 53 71 / 9 58 06 Fax: 0 53 71 / 9 58 08 ezn@godde-architekten.de	
Datum: <b>28.08.2015</b>			Maßstab: <b>1 : 50</b>	
Plannummer: <b>EZN AB10_E-01</b>				



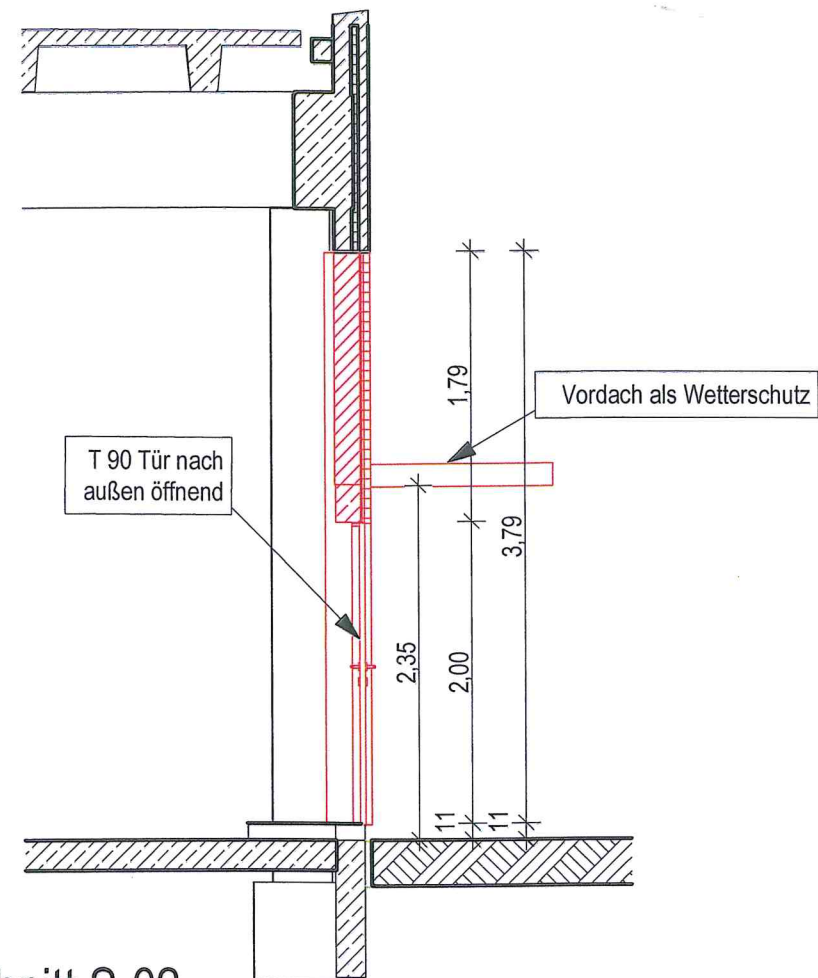


**Schnitt S-01**

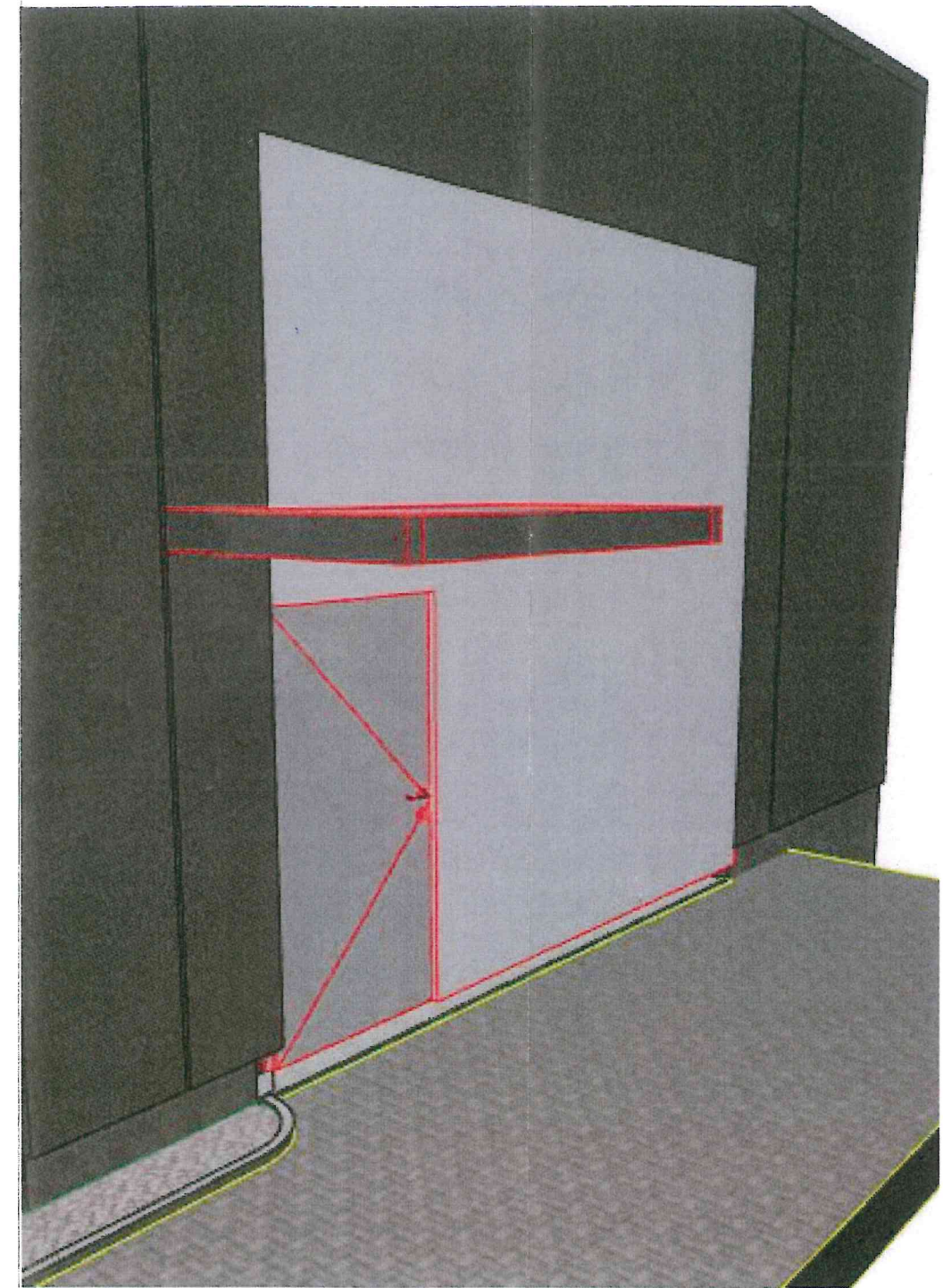
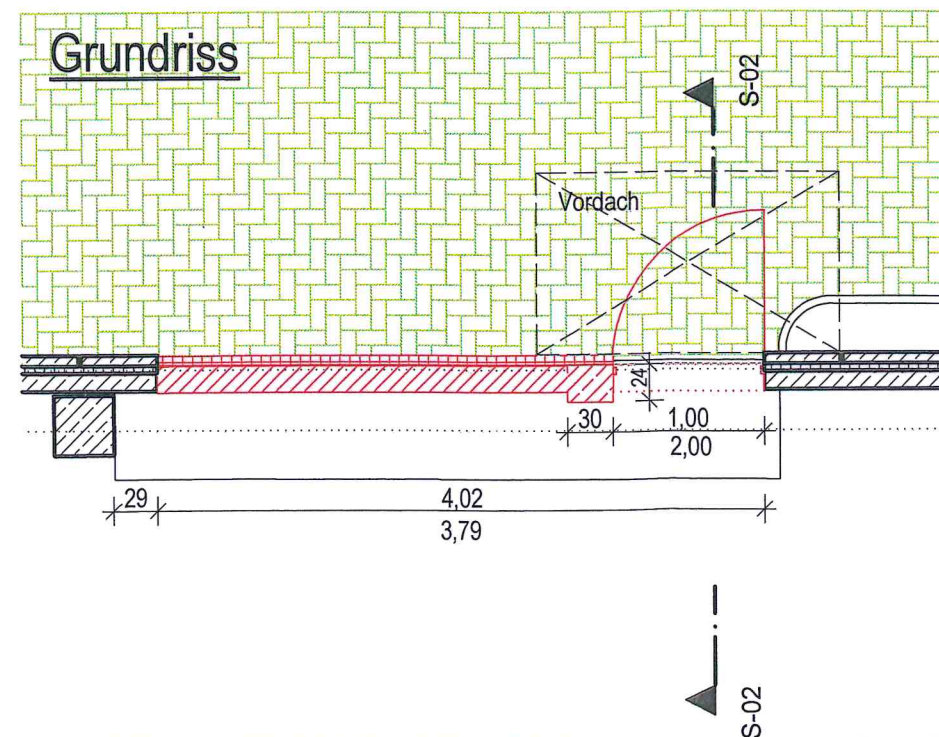


Bauvorhaben: <b>EZN AB10_Umbau Tore 3, 4/5, 6/7</b> Gieselweg 1, 38110 Braunschweig				Bauherr: Eckert & Ziegler Umwelttechnik GmbH Gieselweg 38110 Braunschweig	
Planinhalt: <b>Umbau Tor 4-5 - Grundriss, Schnitt, Ansicht</b>				Planverfasser: VORMUM GmbH-Berlin Robert Rösse Str. 10 13125 Berlin Tel.: 030 911 45 419 E-Mail: kontakt@vorum.de	
Planung: stufe: Genehmigung	Gezeichnet: Graf	Plangröße: A3 297 x 420 mm	Genehmigungs- planung: Knickwall 35 38518 Gifhorn Tel.: 0 53 71 / 9 58 08 Fax: 0 53 71 / 9 58 08 ezo@gödde-architekten.de	GÖDDE Architekten VORMUM.de	
Datum: 28.08.2015		Maßstab: 1 : 50		Plannummer: EZN AB10_E-02	





Schnitt S-02



Bauvorhaben: <b>EZN AB10_Umbau Tore 3, 4/5, 6/7</b> Gieselweg 1, 38110 Braunschweig			Bauherr: <b>Eckert &amp; Ziegler Umwelttechnik GmbH</b> Gieselweg 1 38110 Braunschweig	
Planinhalt: <b>Umbau Tor 6-7 - Grundriss, Schnitt, Ansicht</b>			Planverfasser: <b>VORMUM GmbH - Berlin</b> Robert Rösse Str. 10 13125 Berlin Tel.: 030 911 46 419 E-Mail: kontakt@vorumum.de	
Planungsstufe: <b>Genehmigung</b>	Gezeichnet: <b>Graf</b>	Plangröße: <b>A3</b> 297 x 420 mm	Genehmigungsplanung: <b>GÖDDE Architekten</b> Knickweil 35 38518 Gifhorn Tel.: 0 53 71 7 9 59 06 Fax: 0 53 71 7 9 58 08 e23@goe-architekten.de	
Datum: <b>28.08.2015</b>			Maßstab: <b>1 : 50</b>	
Plannummer: <b>EZN AB10_E-03</b>			12 von 37 in Zusammenstellung	



Betreff:

**Antrag auf Umbau des Gebäudeteils AB 7 der Eckert & Ziegler  
Nuclitec GmbH  
(Az. 0630/2741/2016)**

Organisationseinheit:

Dezernat III  
60 Fachbereich Bauordnung und Brandschutz

Datum:

25.04.2017

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel  
(Anhörung)

Planungs- und Umweltausschuss (Vorberatung)

Verwaltungsausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

02.05.2017

03.05.2017

09.05.2017

Status

Ö

Ö

N

## **Beschluss:**

„Dem Umbau des Gebäudeteils AB 7 wird zugestimmt, soweit das Niedersächsische Umweltministerium keine Bedenken hinsichtlich der Genehmigung hat.“

## **Sachverhalt:**

Beschlusszuständigkeit

Die Beschlusskompetenz des Verwaltungsausschusses ergibt sich aus § 76 Abs. 2 S. 3 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz. Im Sinne dieser Zuständigkeitsnorm handelt es sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung gemäß § 85 Abs. 1 Satz 1 Nr. 7, das aufgrund der Bedeutung der Angelegenheit dem Verwaltungsausschuss zur Entscheidung vorgelegt wird.

Die Eckert & Ziegler Nuclitec GmbH hat mit Datum vom 06.06.2016 einen Bauantrag zum Umbau des Gebäudeteils AB 7 (Messlabor) bei der Stadt Braunschweig eingereicht.

Das Vorhaben umfasst den Umbau des Messlabors 6 im Gebäudeteil AB 7. Dazu wird eine WC-Anlage zurückgebaut und in einen benachbarten Gebäudeteil verlagert. Der freigewordene Bereich wird als neuer Standort für den bereits im gleichen Raum stehenden HFK (Hand-Fuß-Kleider) Monitor genutzt. Dies soll gemäß Antragsunterlagen die Arbeitsabläufe optimieren und einen eindeutigen Schleusenraum für die Nachbarräume Messlabor 5 und 7 herstellen. Nutzflächenvergrößerungen sind nicht erkennbar.

Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans TH 18.

Der beantragte Umbau widerspricht den Festsetzungen des Bebauungsplanes nicht. Durch den Wegfall einer WC-Anlage wird die sonstig nutzbare Fläche vergrößert. Die Antragsunterlagen lassen allerdings erkennen, dass v.a. die Beweglichkeit im Messlabor 6 verbessert wird. Zudem dient der Raum offensichtlich v.a. als Schleuse zu den Räumen Messlabor 5 und 7. Aus dem Vorhaben lässt sich kein Hinweis auf eine Produktions- bzw. Kapazitätserweiterung ableiten.

Lärmtechnische Gegebenheiten, die auf eine Verletzung der im Bebauungsplan festgesetzten zulässigen flächenbezogenen Schallleistungspegel hinweisen, sind nicht erkennbar.

Das Vorhaben entspricht dem öffentlichen Baurecht, so dass ein Anspruch auf Erteilung der Baugenehmigung besteht.

Das Niedersächsische Umweltministerium ist angeschrieben und um Mitteilung gebeten worden, ob von dort Bedenken gegen eine Genehmigungserteilung bestehen. Eine Antwort wird vor den Gremiensitzungen erwartet und wird mündlich in der Sitzung mitgeteilt.

Leuer

**Anlage/n:**

Übersichtsplan

Lageplan

Grundriss/Schnitte



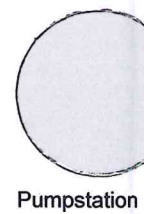


TOP 6.

275

Gieselweg

$\frac{227}{1}$



Pumpstation

AB 7  
Messlabor

$\frac{228}{3}$

$\frac{294}{5}$

$\frac{294}{6}$

$\frac{228}{6}$

$\frac{228}{5}$

$\frac{227}{3}$

16 von 37 in Zusammenstellung

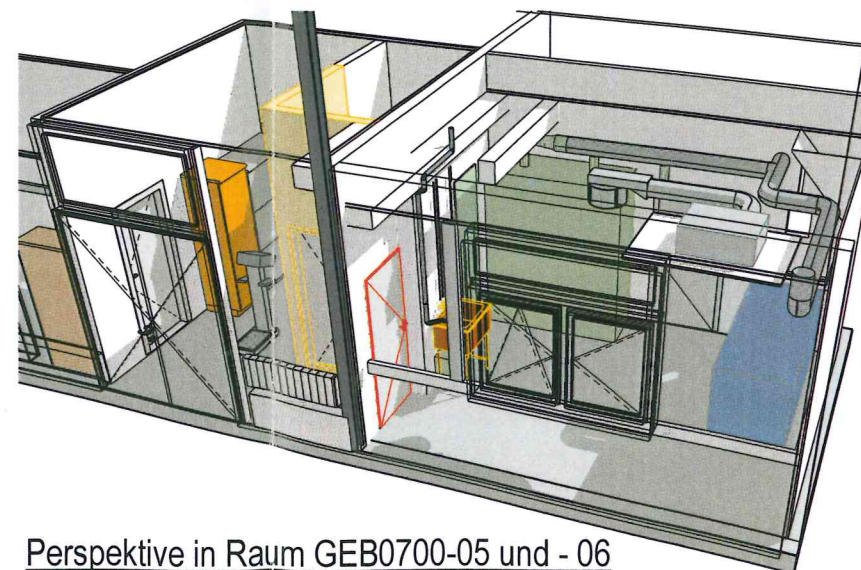
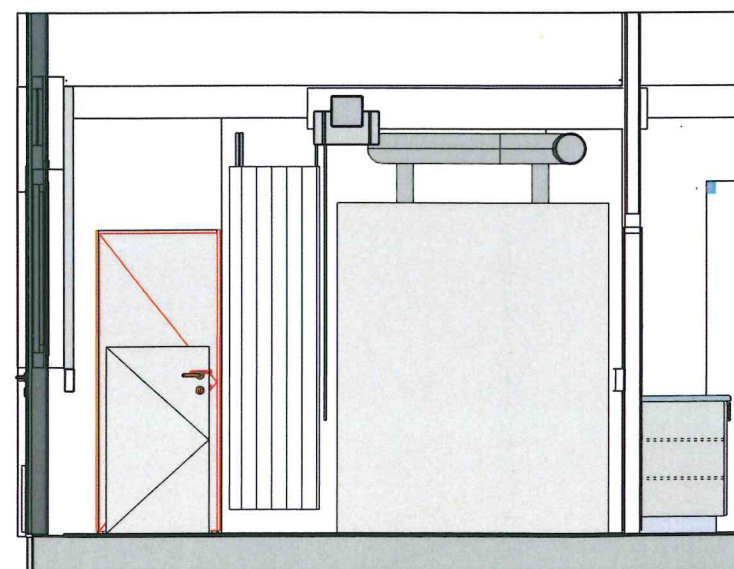
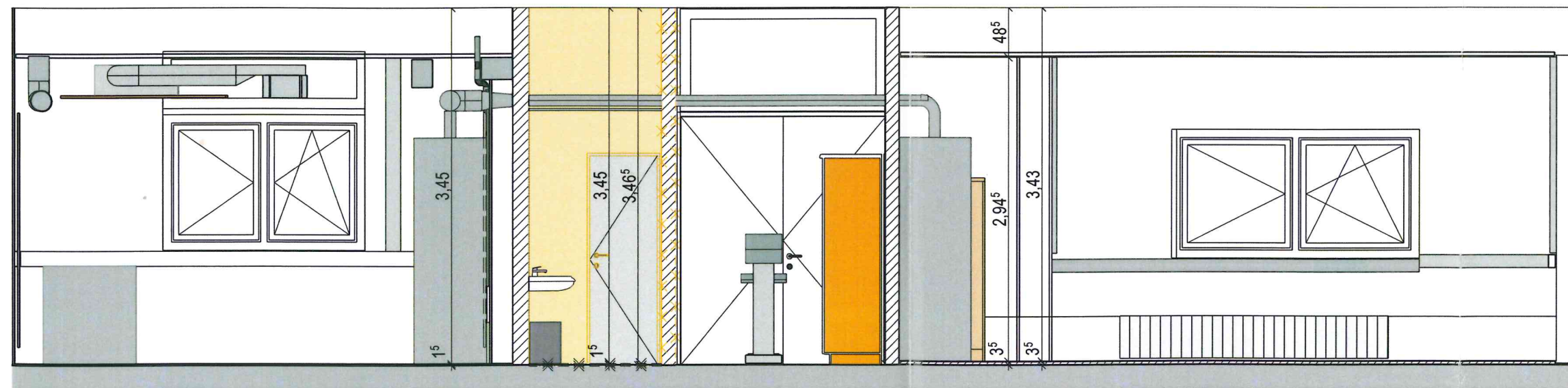
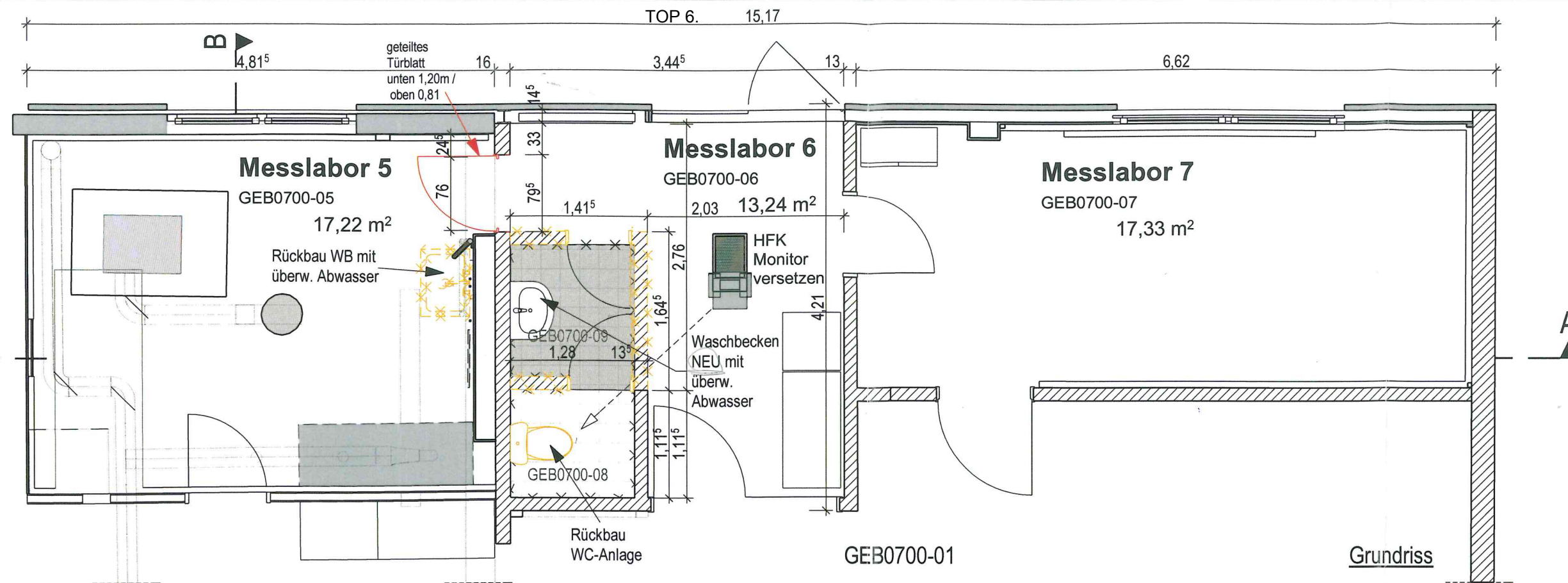
HAMBORG  
ARCHITEKTEN

Einfacher L

Umbauten im Gebäudeteil AB 7 - Mess  
Geschäftsbuchnummer

Gemeinde: Stadt Braunschweig  
Gemarkung: Thüne  
Flur: 2  
Flurstück: 228/3





Schnitt A-A

Bauherr		Architekt	
Bauvorhaben		Bauherr	
Umbauten im Gebäude AB7-Messlabor		Eckert & Ziegler Nuclitec GmbH Gieselweg 1 38110 Braunschweig	
Planinhalt		Genehmigungsplanung	
Grundriss/ Schnitte		Hamburg Architekten Dipl.-Ing. Arch. Armin Meyer-Herbig Wolfenbütteler Str. 73 38102 Braunschweig	
Planungsstufe		HAMBURG ARCHITECTEN Königsplatz 1 38102 Braunschweig Telefon: 0531 29929 13 www.hamburg-architekten.de architekten@hamburg-architekten.de	
Genehmigung		Wolfenbütteler Straße 73 38110 Braunschweig Tel.: 0531 / 29929 13 www.hamburg-architekten.de architekten@hamburg-architekten.de	
Gezeichnet		AK	
Plangröße		A3 297 x 420 mm	
Datum		06.06.2016	
Geprüft		Malkatze	
Maßstab		1 : 100	
Plannummer		BA-01.1	
Planverfasser		VORMUM GmbH- Berlin Robert Rösle Str. 10 13125 Berlin Tel.: 030/ 911 46 419	
INDEX		DATUM	
ÄNDERUNG		BEARB.	
GEPR.		GEPR.	

Betreff:

**Antrag auf Einziehung einer Zwischenwand zur Ausbildung einer Schleuse der Eckert & Ziegler Umweltdienste GmbH  
(Az. 0630/2742/2016)**

Organisationseinheit:

Dezernat III  
60 Fachbereich Bauordnung und Brandschutz

Datum:

25.04.2017

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel (Anhörung)	02.05.2017	Ö
Planungs- und Umweltausschuss (Vorberatung)	03.05.2017	Ö
Verwaltungsausschuss (Entscheidung)	09.05.2017	N

## **Beschluss:**

„Dem Einziehen einer Zwischenwand zur Ausbildung einer Schleuse wird zugestimmt, soweit das Niedersächsische Umweltministerium keine Bedenken hinsichtlich der Genehmigung hat.“

## **Sachverhalt:**

### **Beschlusszuständigkeit**

Die Beschlusskompetenz des Verwaltungsausschusses ergibt sich aus § 76 Abs. 2 S. 3 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz. Im Sinne dieser Zuständigkeitsnorm handelt es sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung gemäß § 85 Abs. 1 Satz 1 Nr. 7, das aufgrund der Bedeutung der Angelegenheit dem Verwaltungsausschuss zur Entscheidung vorgelegt wird.

Die Eckert & Ziegler Umweltdienste GmbH hat mit Datum vom 22.06.2016 einen Bauantrag zum Einbau einer Zwischenwand zur Ausbildung einer Schleuse für den Gebäudeteil AB 1.1 bei der Stadt Braunschweig eingereicht.

Das Vorhaben umfasst die Erstellung einer Schleuse durch Einziehen einer Zwischenwand mit eingebautem Sektionaltor im Betriebsgebäude 1.1. Die Zwischenwand dient der Abtrennung des Gebäudesbereiches, in dem mit offenen radioaktiven Stoffen umgegangen wird zum Eingangsbereich, der für das Ein- und Ausbringen von Material genutzt wird und kontaminationsfrei bleiben soll. Nutzflächenvergrößerungen sind nicht erkennbar.

Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans TH 18.

Der beantragte Umbau widerspricht den Festsetzungen des Bebauungsplanes nicht. Die Antragsunterlagen geben keinen Hinweis darauf, ob eine strahlenschutzrechtliche Genehmigung erforderlich wird. Da in dem Gebäudeteil mit radioaktiven Stoffen umgegangen wird, ist hiervon auszugehen. Eine entsprechende Genehmigung durch das Niedersächsische Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz bleibt von der baurechtlichen Beurteilung unberührt.

Zwar finden hier in einem Bereich von radioaktiven Tätigkeiten Änderungen statt. Allerdings lässt sich aus dem Vorhaben kein Hinweis auf eine Produktions- bzw. Kapazitätserweiterung ableiten. Durch die Abtrennung eines zukünftig kontaminationsfreien Eingangsbereiches aus dem baulichen Bestand wird die Fläche für den Umgang mit radioaktiven Stoffen tatsächlich verringert.

Lärmtechnische Gegebenheiten, die auf eine Verletzung der im Bebauungsplan festgesetzten zulässigen flächenbezogenen Schallleistungspegel hinweisen, sind nicht erkennbar.

Das Vorhaben entspricht dem öffentlichen Baurecht, so dass ein Anspruch auf Erteilung der Baugenehmigung besteht.

Das Niedersächsische Umweltministerium ist angeschrieben und um Mitteilung gebeten worden, ob von dort Bedenken gegen eine Genehmigungserteilung bestehen. Eine Antwort wird vor den Gremiensitzungen erwartet und wird mündlich in der Sitzung mitgeteilt.

Leuer

**Anlage/n:**

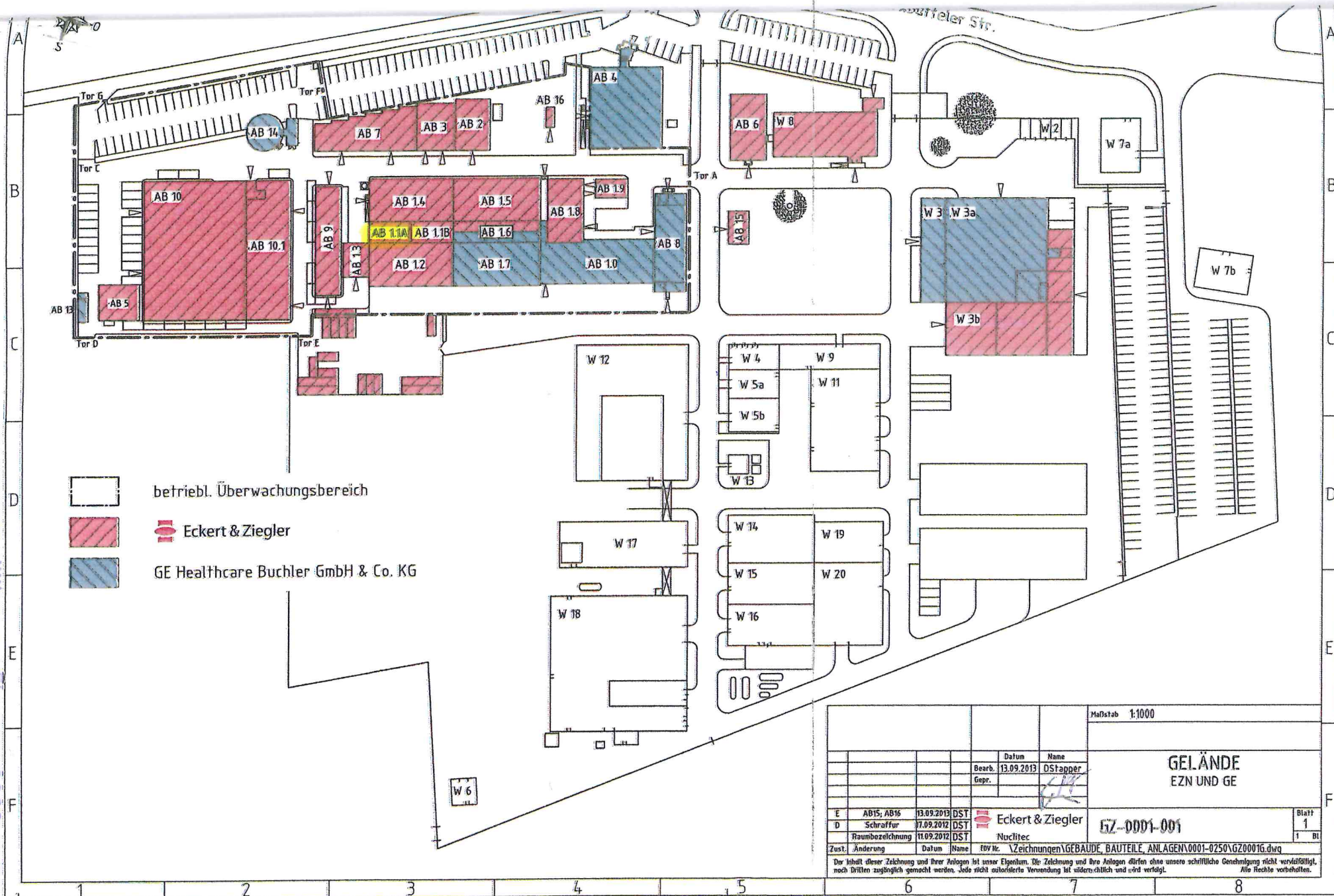
Übersichtsplan

Lageplan

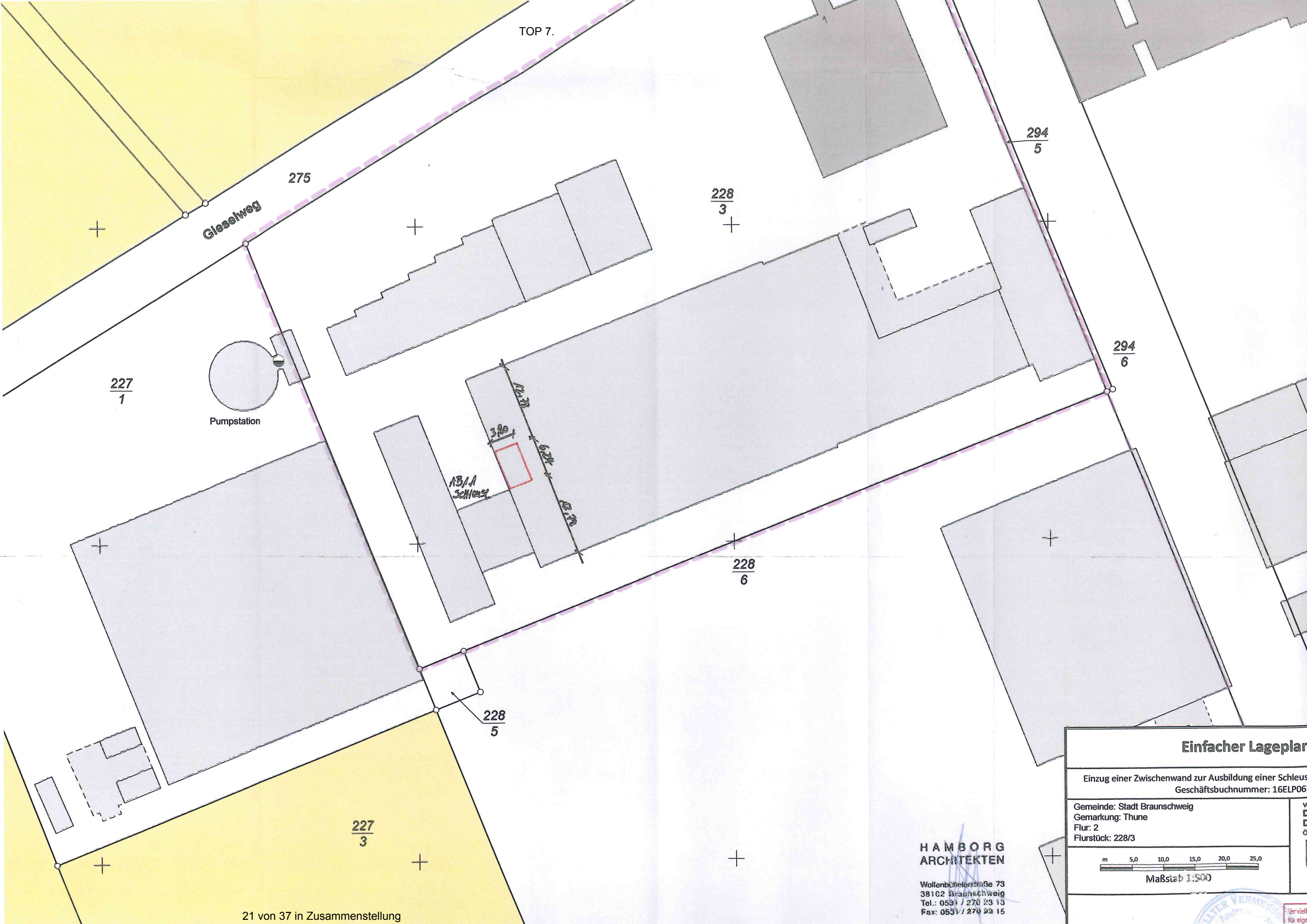
Grundriss/Schnitte



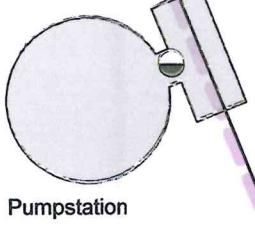
27. JUN. 2016 - Eingang 0630







Gieselweg



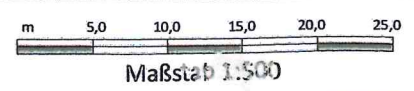
Pumpstation

AB/A  
Schleuse

### Einfacher Lageplan

Einzug einer Zwischenwand zur Ausbildung einer Schleuse  
Geschäftsbuchnummer: 16ELP063

Gemeinde: Stadt Braunschweig  
Gemarkung: Thune  
Flur: 2  
Flurstück: 228/3



**HAMBORG  
ARCHITEKTEN**

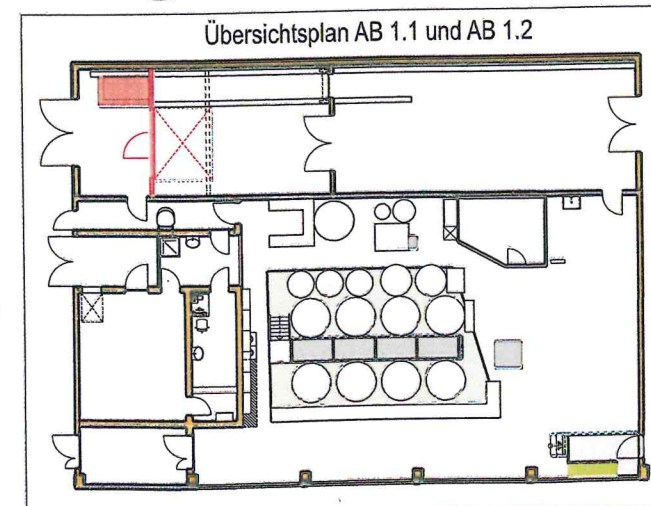
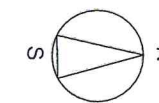
Wollenbüttelerstraße 73  
38102 Braunschweig  
Tel.: 0531 / 270 23 13  
Fax: 0531 / 270 23 15






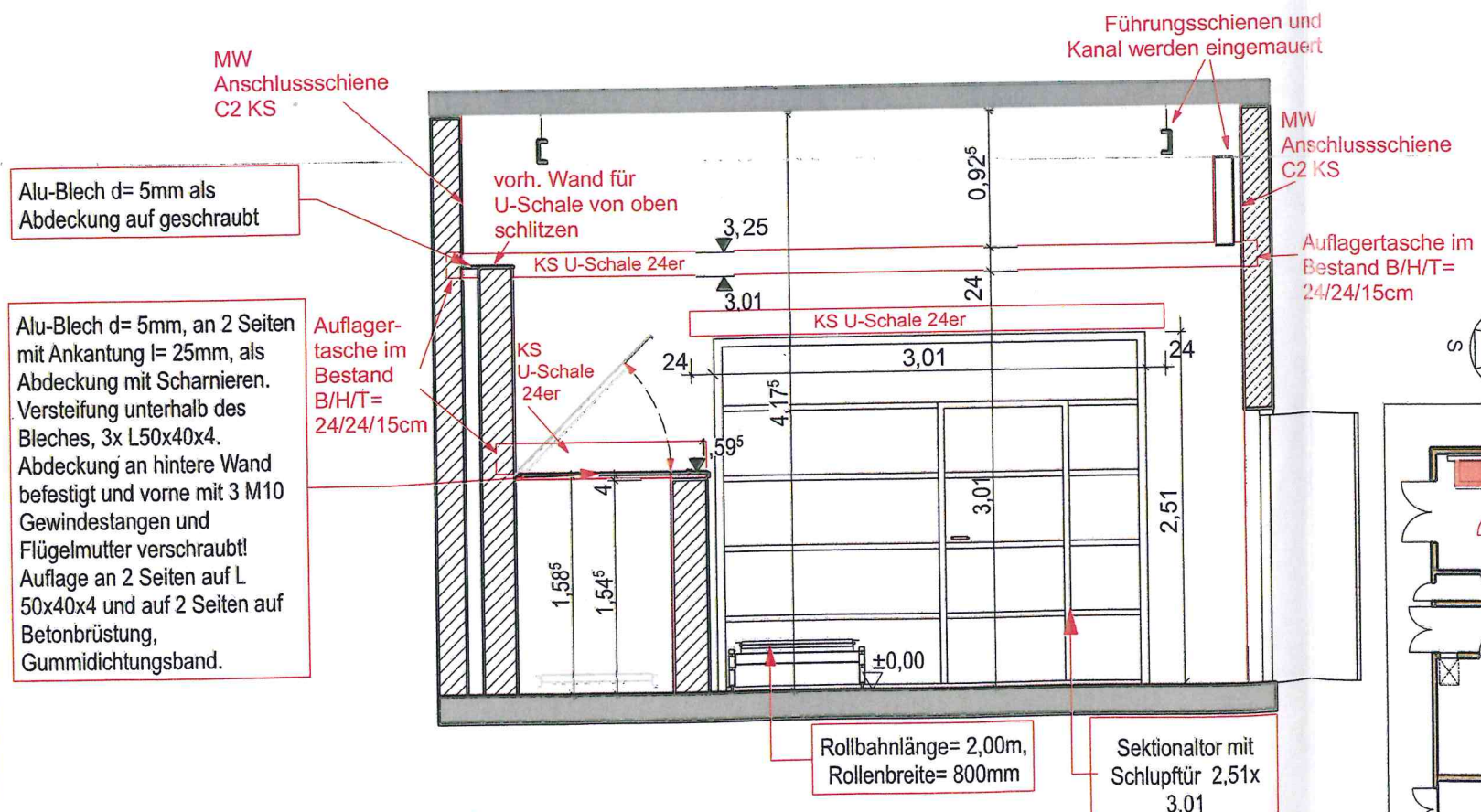
obere Wandhalterung mit  
beidseitigen Stahlwinkeln,  
Anschlussfuge vollständig  
ausmörteln



Winkel 50x40X4 an Wand befestigt, zur Auflage der Alu- Bleche Abdeckung d= 5mm, mit Dichtung



	Neubau
	Abbruch
	Bestand



## Schnitt S-02

Betreff:

**Antrag auf Umsetzung von Brandschutzmaßnahmen der Eckert & Ziegler Nuclitec GmbH  
(Az. 0630/2743/2016)**

Organisationseinheit:

Dezernat III  
60 Fachbereich Bauordnung und Brandschutz

Datum:

25.04.2017

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel (Anhörung)	02.05.2017	Ö
Planungs- und Umweltausschuss (Vorberatung)	03.05.2017	Ö
Verwaltungsausschuss (Entscheidung)	09.05.2017	N

#### **Beschluss:**

„Der Umsetzung von Brandschutzmaßnahmen wird zugestimmt, soweit das Niedersächsische Umweltministerium keine Bedenken hinsichtlich der Genehmigung hat.“

#### **Sachverhalt:**

##### Beschlusszuständigkeit

Die Beschlusskompetenz des Verwaltungsausschusses ergibt sich aus § 76 Abs. 2 S. 3 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz. Im Sinne dieser Zuständigkeitsnorm handelt es sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung gemäß § 85 Abs. 1 Satz 1 Nr. 7, das aufgrund der Bedeutung der Angelegenheit dem Verwaltungsausschuss zur Entscheidung vorgelegt wird.

Die Eckert & Ziegler Nuclitec GmbH hat mit Datum vom 06.06.2016 einen Bauantrag zur Umsetzung von Maßnahmen des Brandschutzes für den Gebäudeteil AB 1.8 (Qualitätskontrolle) bei der Stadt Braunschweig eingereicht.

Das Vorhaben umfasst den Einbau eines Brandschutzrolltores sowie das Verschließen von vier Lichtkuppeln mittels einer brandschutztechnisch geprüften Konstruktion. Nutzflächenvergrößerungen sind nicht erkennbar.

Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans TH 18.

Der beantragte Umbau widerspricht den Festsetzungen des Bebauungsplanes nicht.

Es handelt sich allein um Maßnahmen zum Zwecke des Brandschutzes. Einrichtungen, die im weitesten Sinn mit der Produktion im Zusammenhang stehen, werden nicht verändert. Der verbesserte Brandschutz lässt erwarten, dass bei einem Zwischenfall die Verbreitung von Stoffen vermindert wird. Aus dem Vorhaben lässt sich kein Hinweis auf eine Produktions- bzw. Kapazitätserweiterung ableiten.



Lärmtechnische Gegebenheiten, die auf eine Verletzung der im Bebauungsplan festgesetzten zulässigen flächenbezogenen Schallleistungspegel hinweisen, sind nicht erkennbar.

Das Vorhaben entspricht dem öffentlichen Baurecht, so dass ein Anspruch auf Erteilung der Baugenehmigung besteht.

Das Niedersächsische Umweltministerium ist angeschrieben und um Mitteilung gebeten worden, ob von dort Bedenken gegen eine Genehmigungserteilung bestehen. Eine Antwort wird vor den Gremiensitzungen erwartet und wird mündlich in der Sitzung mitgeteilt.

Leuer

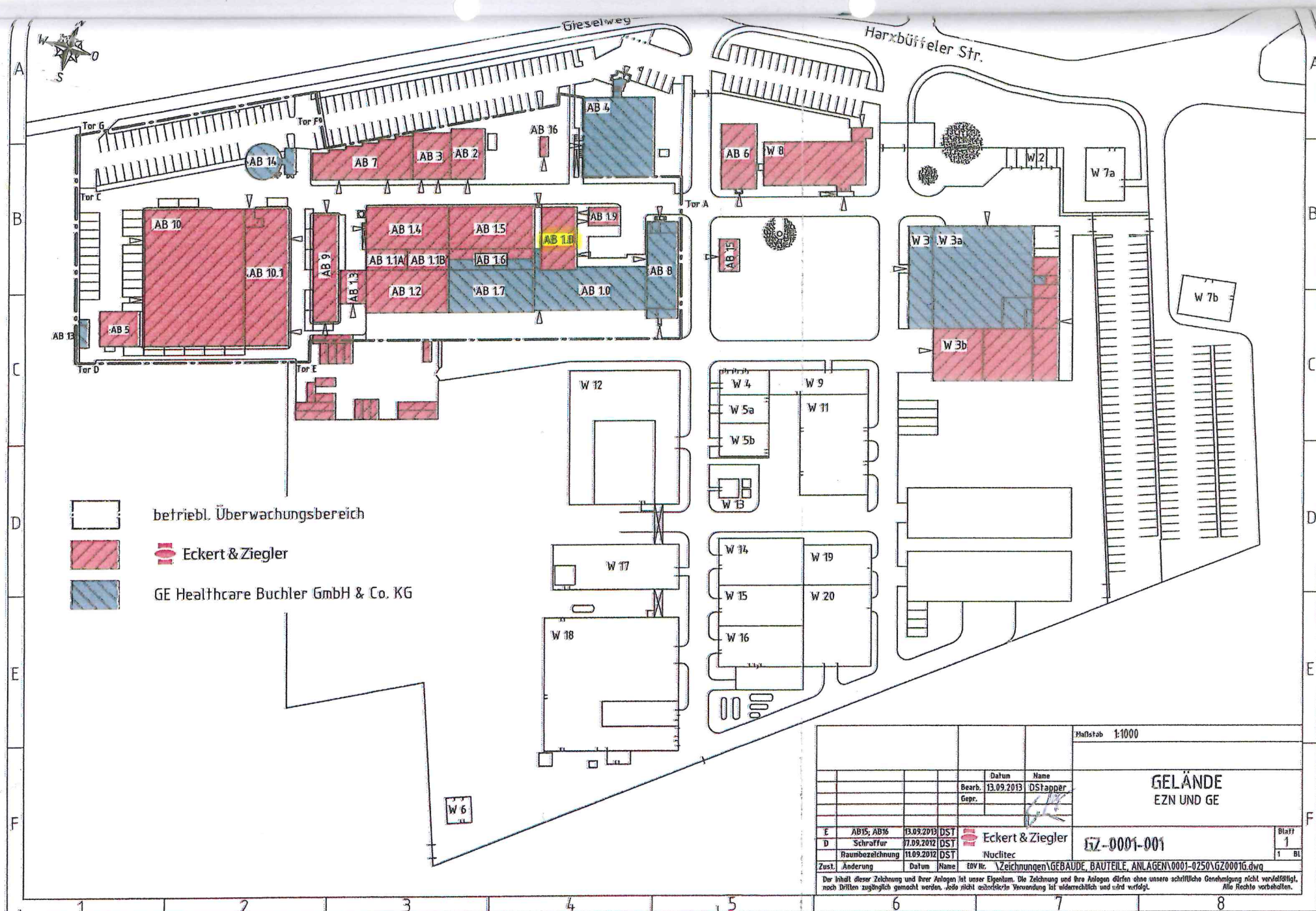
**Anlage/n:**

Übersichtsplan

Lageplan

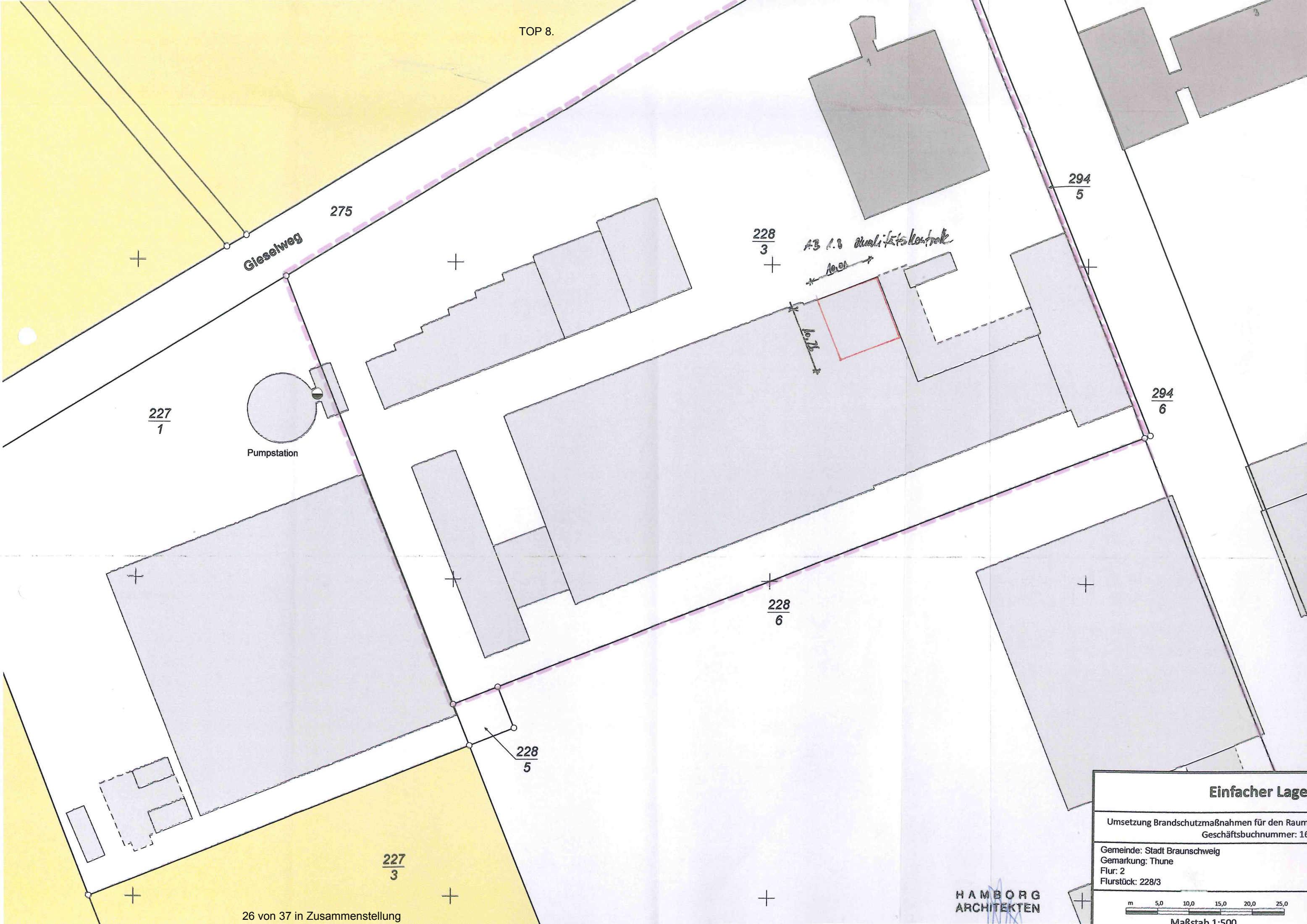
Grundriss/Schnitte

27. JUN. 2016 - Eingang 0630



				Maßstab 1:1000	
				GELÄNDE EZN UND GE	
			Datum	Name	
			Bearb.	13.09.2013	DStapper
			Gepr.		<i>[Signature]</i>
E	AB15, AB16	13.09.2013	DST	Eckert & Ziegler	tZ-0001-001
D	Schraffer	17.09.2012	DST		
	Raumbezeichnung	11.09.2012	DST		
Zust.	Änderung	Datum	Name	Nuclitec	
Zeichnungen\GEBÄUDE, BAUTEILE, ANLAGEN\0001-0250\G200016.dwg					
Der Inhalt dieser Zeichnung und ihrer Anlagen ist unser Eigentum. Die Zeichnung und ihre Anlagen dürfen ohne unsere schriftliche Genehmigung nicht vervielfältigt, noch Dritten zugänglich gemacht werden. Jede nicht autorisierte Verwendung ist widerrechtlich und wird verfolgt. Alle Rechte vorbehalten.					
6		7		8	





TOP 8.

Gieselweg

275

$\frac{227}{1}$

Pumpstation

$\frac{228}{3}$

AB 1.8 Qualitätskontrolle

10.26  
10.06

$\frac{294}{5}$

$\frac{294}{6}$

$\frac{228}{6}$

$\frac{228}{5}$

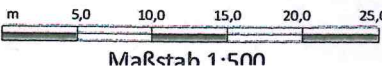
$\frac{227}{3}$

### Einfacher Lageplan

Umsetzung Brandschutzmaßnahmen für den Raum /  
Geschäftsbuchnummer: 16E

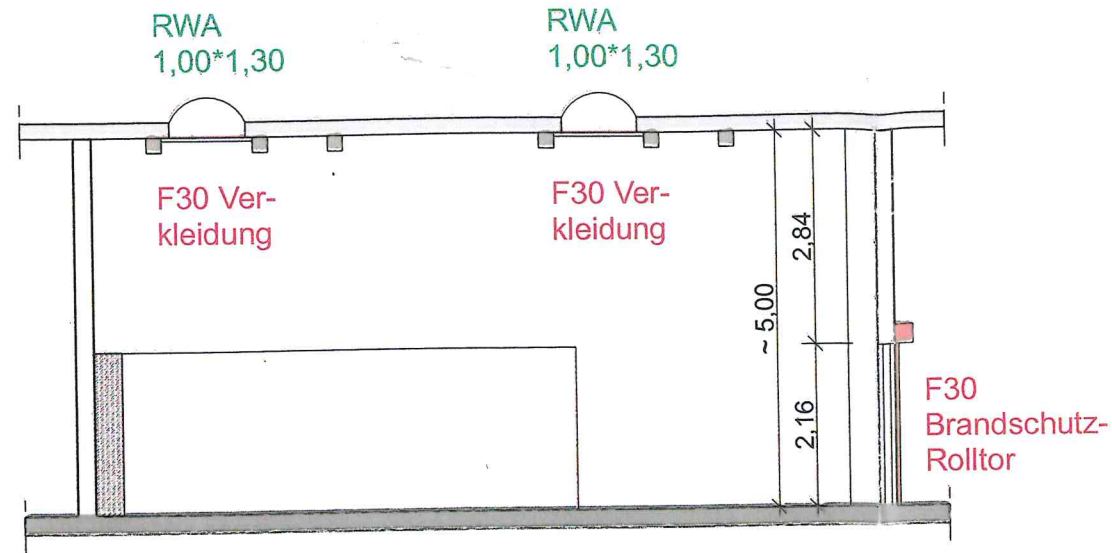
Gemeinde: Stadt Braunschweig  
Gemarkung: Thüne  
Flur: 2  
Flurstück: 228/3

HAMBORG  
ARCHITEKTEN





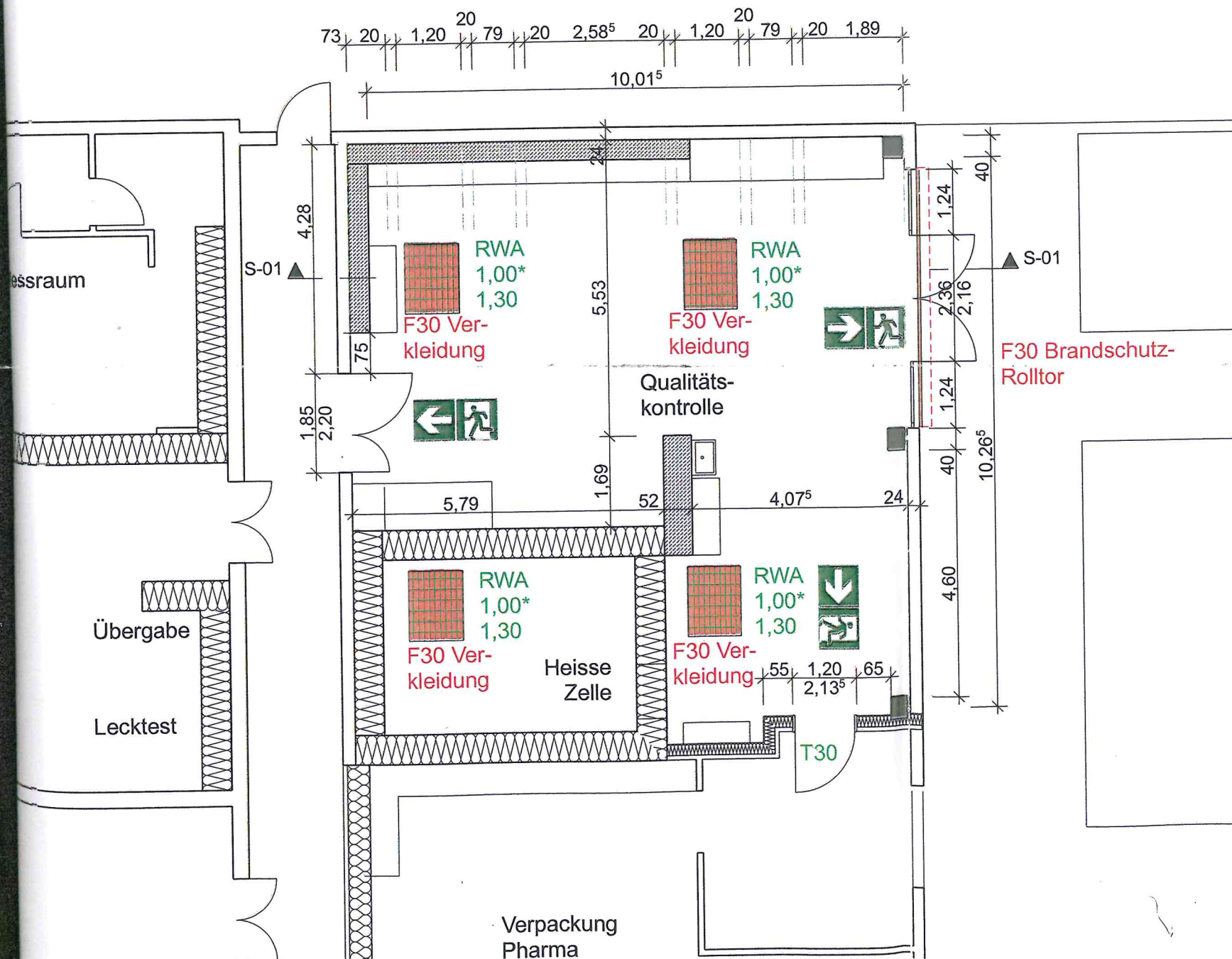
TOP 8.



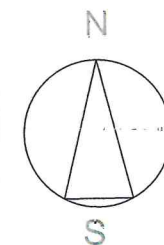
Schnitt S-01



RWA-Öffnung  
(Bestand)



Grundriss



- Neubau
- Abbruch
- Bestand
- ➔ Fluchtweg

Bauherr		Architekt	
Umsetzung Brandschutzmaßnahmen im Raum AB1.8		Eckert & Ziegler Nuclitec GmbH Gieselweg 1 38110 Braunschweig	
Grundriss/ Schnitt		Hamburg Architekten Dipl.-Ing. Arch. Armin Meyer-Herbig Wolfenbütteler Str. 73 38102 Braunschweig	
Planungsstufe	Geszeichnet	Plangröße	A3
Genehmigung	AK	297 x 420 mm	
Gepr. Datum	06.06.2016	Maßstab	1 : 100
Plannummer	BA.01		
INDEX	DATUM	ÄNDERUNG	BEARB. GEPR.

<i>Betreff:</i> <b>Einrichtung einer Tempo 30-Zone "Im Winkel" in Wenden</b>
---

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat III 66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr	<i>Datum:</i> 31.03.2017
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i> Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel (Entscheidung)	<i>Sitzungstermin</i> 02.05.2017	<i>Status</i> Ö
---	-------------------------------------	--------------------

### **Beschluss:**

„Die Straße „Im Winkel“ mit ihren abzweigenden, gleichnamigen Seitenstraßen wird als Tempo 30-Zone ausgewiesen.“

### **Sachverhalt:**

#### Begründung der Beschlussvorlage

Die Beschlusskompetenz des Stadtbezirksrates ergibt sich aus § 93 Abs. 1 Satz 3 NKomVG i.V.m. § 16 Abs. 1 Nr. 7 der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig. Im Sinne dieser Zuständigkeitsnormen handelt es sich bei der Entscheidung über die Einrichtung einer Tempo 30-Zone um eine verkehrsplanerische Angelegenheit, die auf den Stadtbezirksrat per Hauptsatzung übertragen wurde, da die Bedeutung der Straße nicht über den Stadtbezirk hinausgeht.

#### Anlass

Über ein Schreiben eines Bürgers wurde die Bitte an die Stadt herangetragen, die Straße „Im Winkel“ als Tempo 30-Zone auszuweisen.

Die Verwaltung hat diese Angelegenheit mit folgendem Ergebnis geprüft:  
Die Straße „Im Winkel“ sowie die von ihr abzweigende, gleichnamige Seitenstraßen bilden ein zusammenhängendes Wohngebiet. Bisher gilt dort 50 km/h als zulässige Höchstgeschwindigkeit. Die betroffenen Straßen dienen ausschließlich der Erschließung des Wohngebietes sowie der Kirche und dem Gemeindehaus und erfüllen keinerlei Verbindungsfunktion.

Die Anforderungen an Tempo 30-Zonen gemäß § 45 Abs. 1c StVO sind erfüllt.

Es wird daher vorgeschlagen, die Straße „Im Winkel“ zum Schutz der Wohnbevölkerung sowie der Fußgänger und Fahrradfahrer als Tempo 30-Zone einzurichten.

Innerhalb der Tempo 30-Zone gilt die Vorfahrtsregel „rechts vor links“.

Leuer

**Anlagen:** keine



Absender:

**CDU/FDP-Gruppe im Stadtbezirksrat  
323**

TOP 12.1

**17-04049**  
**Anfrage (öffentlich)**

Betreff:

**Wenden-West**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

28.02.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel (zur  
Beantwortung)

14.03.2017

Status

Ö

### **Sachverhalt:**

Der Bezirksrat 323 bittet die zuständige Verwaltung den Bezirksrat über den aktuellen Planungsstand für Wohnbebauung und Gewerbegebiet Wenden-West zu informieren und u. a. mitzuteilen, wie sich zeitlich, planungs- und umsetzungstechnisch sowie finanziell der weitere Ablauf - insbesondere mit Blick auf seniorengerechtes Wohnen und weitere Infrastrukturmaßnahmen - gestalten wird.

Begründung: wird mündlich gegeben

Gez. Heidemarie Mundlos

### **Anlage/n:**

keine

Absender:

**CDU/FDP-Gruppe im Stadtbezirksrat  
323**

TOP 12.2

**17-04057**  
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Bevölkerungsstruktur**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

28.02.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel (zur  
Beantwortung)

14.03.2017

Status

Ö

### **Sachverhalt:**

Der Bezirksrat 323 bittet die zuständige Verwaltung dem Bezirksrat für Wenden, Thune und Harxbüttel je gesondert die neusten statistischen Daten über die Bevölkerungsstruktur mitzuteilen (u.a. Einwohner jeweils insgesamt, Altersaufteilung, Geschlechteraufteilung und falls möglich Migrationshintergrund).

Gez.

Heidemarie Mundlos

### **Anlage/n:**

keine

<i>Betreff:</i> <b>Bevölkerungsstruktur</b>
--

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat III 0120 Stadtentwicklung und Statistik (Stadtentwicklung und EU-Angelegenheiten)	<i>Datum:</i> 20.04.2017
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i> Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel (zur Kenntnis)	<i>Sitzungstermin</i> 02.05.2017	<i>Status</i> Ö
--	-------------------------------------	--------------------

### **Sachverhalt:**

Zur Anfrage der CDU-/FDP-Gruppe vom 28.02.2017 (17-04057) wird wie folgt Stellung genommen:

#### Statistisches Profil für den Stadtbezirk Wenden-Thune-Harxbüttel

Die der Verwaltung hierzu vorliegenden Informationen sind im Detail dem in der Anlage beigefügten statistischen Profil zu entnehmen. Grundsätzlich ist dabei zu beachten, dass insbesondere für die Ortsteile die absoluten (Bevölkerungs)Zahlen z. T. sehr klein sind, so dass sich viele darauf bezogene Anteilsveränderungen im Bereich statistischer Zufälle bewegen und sich einer sachgerechten Analyse und Interpretation weitestgehend entziehen. Dies vorausgeschickt gibt die Verwaltung darüber hinaus folgende Erläuterungen:

- Die Bevölkerungsentwicklung von 2015 auf 2016 ist im Stadtbezirk leicht günstiger als in der Gesamtstadt (+0,5 % zu -0,8 %).
- Die Bevölkerungsentwicklung der letzten 5 Jahre ist im Stadtbezirk etwas ungünstiger als in der Gesamtstadt (-1,2 % zu +2,4 %). Dabei ist der Entwicklungsverlauf in den Ortsteilen unterschiedlich (Wenden: -0,6 %, Thune: -7,1 %, Harxbüttel: +2,8 %).
- Der Anteil 0- bis unter 18-Jähriger ist im Stadtbezirk leicht höher als in der Gesamtstadt. Die mittleren Altersgruppen (18- bis unter 45-Jährige) sind im Stadtbezirk 323 weniger stark vertreten als in Braunschweig insgesamt (30,4 % zu 37,7 %). Überrepräsentiert sind im Stadtbezirk hingegen die älteren Bevölkerungsschichten (45 Jahre und älter mit 54,3 % zu 47,9 %).
- Die Geschlechteranteile weichen im Stadtbezirk unwesentlich von der Gesamtverteilung ab (männlich: 48,7 % zu 49,5 %; weiblich: 51,3 % zu 50,5 %). Die Geschlechterverteilung in einzelnen Altersgruppen – insb. auf Ortsteilebene - unterliegt aufgrund der sehr geringen absoluten Fallzahlen einem sehr hohen Zufallsfaktor.
- Das Durchschnittsalter liegt etwa zwei Jahre über dem Stadtdurchschnitt (45,0 zu 43,2 Jahre). Das höchste Durchschnittsalter der drei Ortsteile ist in Wenden festzustellen (45,6 Jahre).
- Der Ausländeranteil ist im Stadtbezirk mit 5,1 % deutlich geringer als in Braunschweig insgesamt (9,8 %). Das gilt für die Bevölkerung mit Migrationshintergrund - inkl. AusländerInnen - gleichermaßen (16,1 % zu 25,7 %).

- Die (finanzielle) Hilfebedürftigkeit der Bevölkerung vor Ort ist erheblich geringer als im städtischen Durchschnitt. Während in der Gesamtstadt 79 Personen je 1.000 Einwohner in sog. Bedarfsgemeinschaften nach dem SGB II leben, sind es im Stadtbezirk nur 39 Personen je 1.000 Einwohner. Am geringsten ist diese Betroffenheit im Ortsteil Harxbüttel (14 je 1.000 EW).

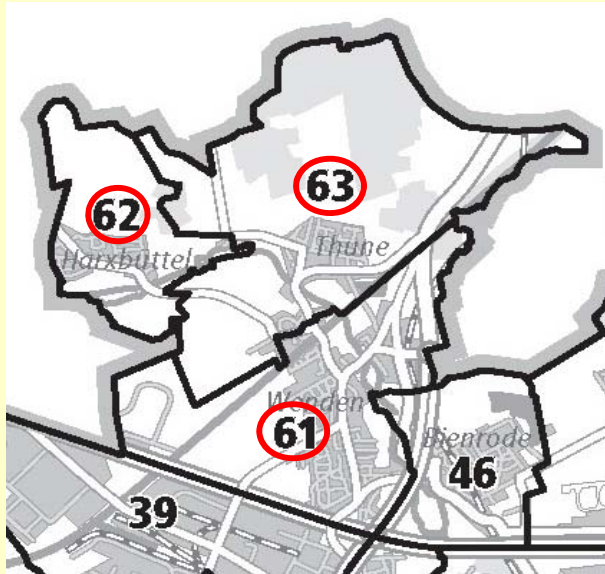
Leuer

**Anlage/n:**

Kurzportrait 2016 OT 323

Kurzportrait 2016 OT 323 - Extra

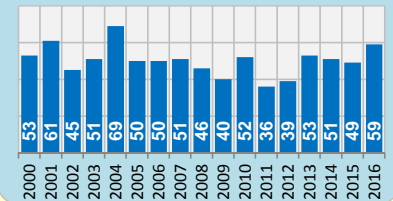
Überblickskarte



Statistische Bezirke:

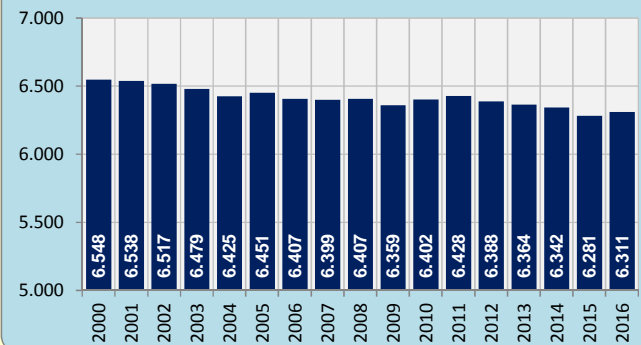
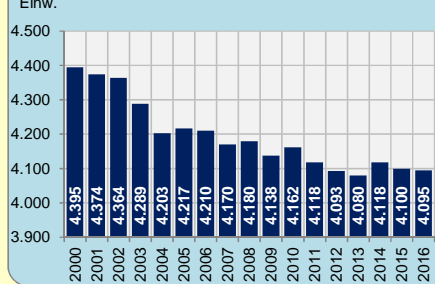
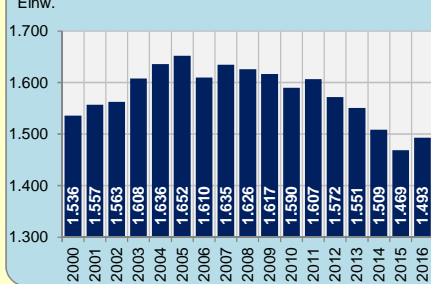
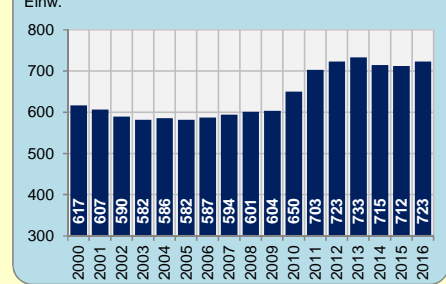
SBZ 61 Wenden  
SBZ 63 Thune  
SBZ 62 Harxbüttel

Geburtenzahl im Stadtbezirk



Anzahl Einwohner

Stadtbezirk\* 323 insg.

Anzahl Einw.  
SBZ 61 WendenAnzahl Einw.  
SBZ 63 ThuneAnzahl Einw.  
SBZ 62 Harxbüttel

# Stadtbezirk\* 323 Wenden-Thune-Harxbüttel

Kurzprofil 2016

\*) Summe der Statistischen Bezirke 61-63

		Zeitbezug	SBZ 61 Wenden	SBZ 63 Thune	SBZ 62 Harxbüttel	Stadtbezirk* 323 insg.	Stadt BS insgesamt
1	Aktueller Bevölkerungsstand (31.12.)	2016	4.095	1.493	723	6.311	250.704
2							
3	Fläche in qkm (ca.)	2016	4,10099	5,92179	2,0304	12,053	192,085
4	Einwohner je qkm	2016	999	252	356	524	1.305
5	Anzahl Wohneinheiten	2016	2.286	715	308	3.309	142.691
6	Anzahl Wohngebäude	2016	975	473	255	1.703	42.189
7	Wohnungen je Wohngebäude	2016	2,3	1,5	1,2	1,9	3,4
8	Einwohner je Wohnung	2016	1,79	2,09	2,35	1,91	1,76
9							
10	Bevölkerung	1990	4.488	1.039	539	6.066	257.521
11	Bevölkerung	2000	4.395	1.536	617	6.548	240.144
12	Bevölkerung	2011	4.118	1.607	703	6.428	244.806
13	Bevölkerung	2012	4.093	1.572	723	6.388	246.742
14	Bevölkerung	2013	4.080	1.551	733	6.364	248.424
15	Bevölkerung	2014	4.118	1.509	715	6.342	249.485
16	Bevölkerung	2015	4.100	1.469	712	6.281	252.768
17	Bevölkerung	2016	4.095	1.493	723	6.311	250.704
18							
19	Bevölkerungsentwicklung absolut	2015-2016	-5	+24	+11	+30	-2.064
20	Bevölkerungsentwicklung in vH	2015-2016	-0,1	+1,6	+1,5	+0,5	-0,8
21							
22	Bevölkerungsentwicklung (5 J.) absolut	2011-2016	-23	-114	+20	-78	+5.898
23	Bevölkerungsentwicklung (5 J.) in vH	2011-2016	-0,6	-7,1	+2,8	-1,2	+2,4
24							
25	Einwohner mit Nebenwohnsitz	2016	144	64	31	239	11.339
26	Nebenwohnsitzer je 100 Hauptwohnsitzer	2016	3,5	4,3	4,3	3,8	4,5
27							
28	Kinder 0-3 J. (Anteil in vH)	2016	2,7	2,0	3,7	2,6	2,7
29	Kinder 3-6 J. (Anteil in vH)	2016	2,0	2,5	4,1	2,3	2,4
30	Kinder 0-6 J. (Anteil in vH)	2016	4,6	4,6	7,9	5,0	5,1
31	Kinder 6-10 J. (Anteil in vH)	2016	3,2	3,0	5,1	3,4	3,1
32							
33	0- bis u. 18-Jährige (Anteil in vH)	2016	14,4	15,5	19,9	15,3	14,5
34	18- bis u. 45-Jährige (Anteil in vH)	2016	31,1	28,9	29,3	30,4	37,7
35	45- bis unter 65-Jährige (Anteil in vH)	2016	30,7	37,7	28,2	32,1	27,0
36	65-Jährige u.ä. (Anteil in vH)	2016	23,8	17,8	22,5	22,2	20,8
37							
38	Kinder 0-3 J.	2016	110	30	27	167	6.732
39	Kinder 3-6 J.	2016	80	38	30	148	6.039
40	Kinder 0-6 J.	2016	190	68	57	315	12.771
41	Kinder 6-10 J.	2016	131	45	37	213	7.805
42	0- bis u. 18-Jährige	2016	588	232	144	964	36.227
43	18- bis u. 45-Jährige	2016	1.275	432	212	1.919	94.509
44	45- bis unter 65-Jährige	2016	1.258	563	204	2.025	67.712
45	65-Jährige u.ä.	2016	974	266	163	1.403	52.256
46	15- bis u. 65-Jährige insg. (Erwerbsalter)	2016	2.646	1.040	434	4.120	168.338
47	15- bis u. 65-Jährige Ausl. (Erwerbsalter)	2016	202	40	12	254	20.261
48							
49	Alter ø in Jahren	2016	45,64	44,09	43,50	45,03	43,18
50							
51	Anzahl Ausländer/innen	2016	248	54	18	320	24.478
52	Anteil Ausländer/innen	2016	6,1	3,6	2,5	5,1	9,8
53	Anzahl Pers. m. erw. Migrationshintergr.*	2016	705	215	96	1.016	64.488
54	Anteil Pers. m. erw. Migrationshintergr.*	2016	17,2	14,4	13,3	16,1	25,7
55							
56	SV-Beschäftigte insgesamt am Wohnort	30.06.2016	1.661	634	263	2.558	96.767
57	SV-Besch. insg. je 1000 Einw. 15-65 J.	30.06./31.12.16	628	610	606	621	575
58	SV-Beschäftigte Ausländer am Wohnort	30.06.2016	95	18	4	117	7.631
59	SV-Besch. Ausl. je 1000 Ausl. 15-65 J.	30.06./31.12.16	470	450	333	461	377
60							
61	Arbeitslose insgesamt	31.12.2016	100	19	7	126	8.119
62	Arbeitslose je 1000 Einw. 15-65 J.	31.12.2016	38	18	16	31	48
63	Arbeitslose Ausländer	31.12.2016	14	.	.	18	1.596
64	Arbeitslose Ausl. je 1000 Ausl. 15-65 J.	31.12.2016	69	.	.	71	79
65							
66	Personen in Bedarfsgemeinschaften (BG)	30.06.2016	201	34	10	245	19.853
67	Personen in BG je 1000 Einw. insg.	30.06./31.12.16	49	23	14	39	79
68							
69	Bundestagswahl 2013: Wahlberechtigte**	22.09.2013	3.216	1.362	566	5.144	193.799
70	Urnenwähler **	22.09.2013	1.834	884	357	3.075	106.985
71	Urnen-Wahlbeteiligung**	22.09.2013	57,0	64,9	63,1	59,8	55,2
72							
73	Ratswahl 2016: Wahlberechtigte**	11.09.2016	3.327	1.390	585	5.302	202.232
74	Urnenwähler **	11.09.2016	1.560	753	330	2.643	84.666
75	Urnen-Wahlbeteiligung**	11.09.2016	46,9	54,2	56,4	49,8	41,9
76							

\*) Bevölkerung mit erw. Migrationshintergrund: erweiterte Ableitung mithilfe des KOSIS-Programms MigraPro

\*\*) hier: Urnenwahlbeteiligung, d.h. ohne Briefwähler; näherungsweise Schätzung anhand tangierter Wahlbezirke

# Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel

Sonderauswertungen 2016  
TOP 12.2.1  
nach Merkmal Geschlecht

Summe der Statistischen Bezirke 61-63

	Merkmal	Zeitbezug (31.12.)	SBZ 61 Wenden	SBZ 63 Thune	SBZ 62 Harxbüttel	Stadtbezirk* 323 insg.	Stadt BS insgesamt
1							
2	Altersgruppe 00-03 J Gesamt	2016	110	30	27	167	6.732
3	03-06 J Gesamt	2016	80	38	30	148	6.039
4	06-10 J Gesamt	2016	131	45	37	213	7.805
5	10-18 J Gesamt	2016	267	119	50	436	15.651
6	18-25 J Gesamt	2016	278	120	36	434	22.404
7	25-35 J Gesamt	2016	518	148	53	719	40.877
8	35-45 J Gesamt	2016	479	164	123	766	31.228
9	45-55 J Gesamt	2016	676	302	115	1.093	37.080
10	55-65 J Gesamt	2016	582	261	89	932	30.632
11	65-75 J Gesamt	2016	417	141	87	645	23.708
12	75-uä J Gesamt	2016	557	125	76	758	28.548
13	BS insgesamt	2016	4.095	1.493	723	6.311	250.704
14							
15	Altersgruppe 00-03 J Männlich	2016	60	17	13	90	3.347
16	03-06 J Männlich	2016	41	16	14	71	3.066
17	06-10 J Männlich	2016	66	19	23	108	3.948
18	10-18 J Männlich	2016	132	67	24	223	8.032
19	18-25 J Männlich	2016	134	61	19	214	11.826
20	25-35 J Männlich	2016	262	74	22	358	21.810
21	35-45 J Männlich	2016	250	76	62	388	16.086
22	45-55 J Männlich	2016	342	153	56	551	19.054
23	55-65 J Männlich	2016	270	124	43	437	14.888
24	65-75 J Männlich	2016	197	73	44	314	10.992
25	75-uä J Männlich	2016	232	52	33	317	11.115
26	BS insgesamt Männlich	2016	1.986	732	353	3.071	124.164
27							
28	Altersgruppe 00-03 J Weiblich	2016	50	13	14	77	3.385
29	03-06 J Weiblich	2016	39	22	16	77	2.973
30	06-10 J Weiblich	2016	65	26	14	105	3.857
31	10-18 J Weiblich	2016	135	52	26	213	7.619
32	18-25 J Weiblich	2016	144	59	17	220	10.578
33	25-35 J Weiblich	2016	256	74	31	361	19.067
34	35-45 J Weiblich	2016	229	88	61	378	15.142
35	45-55 J Weiblich	2016	334	149	59	542	18.026
36	55-65 J Weiblich	2016	312	137	46	495	15.744
37	65-75 J Weiblich	2016	220	68	43	331	12.716
38	75-uä J Weiblich	2016	325	73	43	441	17.433
39	BS insgesamt Weiblich	2016	2.109	761	370	3.240	126.540
40							
41	00-03 J Männlich (Anteil in vH)	2016	54,5	56,7	48,1	53,9	49,7
42	03-06 J Männlich (Anteil in vH)	2016	51,3	42,1	46,7	48,0	50,8
43	06-10 J Männlich (Anteil in vH)	2016	50,4	42,2	62,2	50,7	50,6
44	10-18 J Männlich (Anteil in vH)	2016	49,4	56,3	48,0	51,1	51,3
45	18-25 J Männlich (Anteil in vH)	2016	48,2	50,8	52,8	49,3	52,8
46	25-35 J Männlich (Anteil in vH)	2016	50,6	50,0	41,5	49,8	53,4
47	35-45 J Männlich (Anteil in vH)	2016	52,2	46,3	50,4	50,7	51,5
48	45-55 J Männlich (Anteil in vH)	2016	50,6	50,7	48,7	50,4	51,4
49	55-65 J Männlich (Anteil in vH)	2016	46,4	47,5	48,3	46,9	48,6
50	65-75 J Männlich (Anteil in vH)	2016	47,2	51,8	50,6	48,7	46,4
51	75-uä J Männlich (Anteil in vH)	2016	41,7	41,6	43,4	41,8	38,9
52	BS insgesamt Männlich (Anteil in vH)	2016	48,5	49,0	48,8	48,7	49,5
53							
54	00-03 J Weiblich (Anteil in vH)	2016	45,5	43,3	51,9	46,1	50,3
55	03-06 J Weiblich (Anteil in vH)	2016	48,8	57,9	53,3	52,0	49,2
56	06-10 J Weiblich (Anteil in vH)	2016	49,6	57,8	37,8	49,3	49,4
57	10-18 J Weiblich (Anteil in vH)	2016	50,6	43,7	52,0	48,9	48,7
58	18-25 J Weiblich (Anteil in vH)	2016	51,8	49,2	47,2	50,7	47,2
59	25-35 J Weiblich (Anteil in vH)	2016	49,4	50,0	58,5	50,2	46,6
60	35-45 J Weiblich (Anteil in vH)	2016	47,8	53,7	49,6	49,3	48,5
61	45-55 J Weiblich (Anteil in vH)	2016	49,4	49,3	51,3	49,6	48,6
62	55-65 J Weiblich (Anteil in vH)	2016	53,6	52,5	51,7	53,1	51,4
63	65-75 J Weiblich (Anteil in vH)	2016	52,8	48,2	49,4	51,3	53,6
64	75-uä J Weiblich (Anteil in vH)	2016	58,3	58,4	56,6	58,2	61,1
65	BS insgesamt Weiblich (Anteil in vH)	2016	51,5	51,0	51,2	51,3	50,5
66							
67	Ausländische Bevölkerung insgesamt	2016	248	54	18	320	24.478
68	Ausländische Bevölkerung männlich	2016	122	26	5	153	12.846
69	Ausländische Bevölkerung weiblich	2016	126	28	13	167	11.632
70							
71	Bev. mit Migrationshintergr.* insgesamt	2016	705	215	96	1.016	64.488
72	Bev. mit Migrationshintergr.* männlich	2016	358	104	38	500	32.730
73	Bev. mit Migrationshintergr.* weiblich	2016	347	111	58	516	31.758
74							
75	Anteil ausländ. Bevölkerung männlich	2016	49,2	48,1	27,8	47,8	52,5
76	Anteil ausländ. Bevölkerung weiblich	2016	50,8	51,9	72,2	52,2	47,5
77							
78	Anteil Bev. mit erw. Migrationshintergr.* männl.	2016	50,8	48,4	39,6	49,2	50,8
79	Anteil Bev. mit erw. Migrationshintergr.* weibl.	2016	49,2	51,6	60,4	50,8	49,2
80							
81	*) Bevölkerung mit erw. Migrationshintergrund: erweiterte Ableitung mithilfe des KOSIS-Programms MigraPro						

Absender:

**CDU/FDP Gruppe im Stadtbezirksrat  
323**

TOP 12.3

**17-04390**  
**Anfrage (öffentlich)**

Betreff:

**Deliktestatistik für den Stadtbezirk**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

19.04.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel  
(Entscheidung)

02.05.2017

Status

Ö

### **Sachverhalt:**

Die CDU-Fraktion im Bezirksrat 323 ersucht die Polizeidirektion Braunschweig um Mitteilung der Deliktestatistik für diesen Bezirk bezüglich des Jahres 2016 bzw. im Vergleich mit Veränderungen zu den Vorjahren. In diesem Zusammenhang sind insbesondere die Unfallstatistik, die Wohnungs- bzw. Autoein- und -aufbrüche, Vandalismus, Überfälle und Körperverletzungen von Interesse.

Von besonderem Interesse ist die Situation auf dem Jugendplatz, Unfälle im Kreuzungsbereich Hauptstraße / Gifhornerstraße.

Gez.

Andre Gorklo

### **Anlage/n:**

keine



Absender:

**CDU/FDP-Gruppe im Stadtbezirksrat  
323**

TOP 12.4

**17-04415**  
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Querung der Erdölleitung über den neuen Schunterarm im Bereich  
der Frickenmühle**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

20.04.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel (zur  
Beantwortung)

02.05.2017

Status

Ö

### **Sachverhalt:**

Der Bezirksrat 323 bittet die Verwaltung um Mitteilung :

- 1.) Wann die bergrechtliche Genehmigung für eine Querung der Erdölleitung über den neuen Schunterarm im Bereich der Frickenmühle erteilt wird,
- 2.) in welcher Art und Weise diese Querung erfolgen soll
- 3.) und wann mit dem Beginn bzw. der Fertigstellung der Arbeiten zu rechnen ist.

### Begründung:

Aufgrund wiederholter Anfragen seitens interessierter Bürger bei Mitgliedern des Stadtbezirksrates, werden nunmehr verbindliche Informationen eingefordert.

Gez.

André Gorklo

### **Anlage/n:**

keine